Montags den 15. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. L.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Vohm Breslau den 12ten November 1823. Auf den Antrag der Auszügler Gottfried Weberschen Erben zu Pöpelwitz soll Behufs der Auseinandersetzung das zur Erbmasse gehörige, auf Klein Gandauer Feldmark belegene Ackerstück von 8 Morgen, welches von den Ortsgerichten auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt worden. Es werden demnach besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, geachteten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen

sen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben mit dem Zuschlage an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Die Taxe kann übrigens in der hiesigen Kanzlei und in dem Kretscham zu Pöpelwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Heinrichau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 86. des Hypothekenbuches zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Chyrurg Franz Wolf gehörige und auf 1248 Rthl. 8 sgr. ortsgerichtlich geschätzte Badereystelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem auf den 16ten Februar 1824 früh um 9 Uhr festgesetzten peremtorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die ortsgerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 3ten October 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Extrahenten und Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Liegnitz den 25sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. der Speergasse hieselbst gelegene Winklerschen Angerhäuslerstelle, welche auf 82 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß die vermöge Erbpachts-Contracts vom 28sten Juni 1821. von den Winklerschen Erben dazu erkaufte Wiesenfläche von 1 Morgen 105 □R. dem Käufer allenfalls Miethweise überlassen werden kann, da der Veräußerung dieser Wiesenfläche itzt noch Anstände im Wege stehen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 10ten November 1823. Die zu Muckerau bei Lissa sub No. 9. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottfried Hoffmann, welche die Ortsgerichte auf 217 Rthl. abgeschätzt haben, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Kauflustige haben sich den 17ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Malzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

*) Reichenbach den 10ten November 1823. Die zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 52. belegene Gottlieb Lägelsche Wassermühle, wozu außer den in guten Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ein Grasegarten gehört, welche auf 3229 Rthl. 1 sgr. dorfgerichtlich ge-

geschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar in Termino den 14ten Februar, 15ten April und 17ten Juny 1824. von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Dohm Breslau den 1sten October 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Pentsch belegene, ortsgerichtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgeschätzte Anton Kaudewitzsche Coloniestelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Johann Mulkesche Freigärtnerstelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27sten November, peremtorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt. ad St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Creise gelegenen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuwald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Ter-

Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823. und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hierselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckschschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verflossenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind, Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Nohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Kramhändler Maffey zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungs-Ertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern

Bedin-

Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Taistrzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufsustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehl. Bindermeister Weluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 17ten März 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufsustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigte, mit einer Seifensiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Viehweide-Aeckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Viertel-

telscheuer Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremtorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke gehörigen und zu Prittwitzdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskretschams nebst dazugehörigen $3\frac{1}{2}$ Scheffel Garten-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskretscham zu Prittwitzdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremtorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Liegnitz den 8ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. in hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 sgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen anderweiten peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Land-

gericht

gericht macht hierdurch bekannt, daß die Johann Samuel Köhlersche Schuhbankgerechtigkeit No. 9. allhier in dem

auf den Neunzehnten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle anberaumten Termine durch den Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig öffentlich verkauft werden soll, und daß das Nähere hierüber aus den dem an Landgerichtsstelle affigirten Subhastations-Patente beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Petershayn Rothenburger Creises den 17ten October 1823. Das zu Petershayn Rothenburger Creises sub No. 31. belegene auf 516 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Johann George Schmidtsche Schmiedegrundstück soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine

den 27sten Januar 1824.

an hiesiger Gerichtsamtsstelle veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Herrmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignatz Altscher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 5ten Januar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Hermsdorf unterm Kynast den 16ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Schmidt Christian Hallmann verschriebene von dessen Sohn Gottlob Hallmann aber seither naturaliter besessene sub Nro. 105. des Hypothekenbuchs in Herichsdorf gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28sten Juli c. auf 492 Rth. 15 sgr. gewürdigte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen und spätestens in Termino peremtorio

den 28sten Januar 1824.

früh 9 Uhr in der allhiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Schmiede dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebothe, wenn nicht besondere Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Mün-

Münsterberg den 27sten October 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Eheleuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1035 Rthl. 20 sgr. 4 pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu gestellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen stehen sollte. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Fiebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. December 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	148½	Kayserl. detto	—	97¾
detto detto	2 M.	—	148	Friedrichsd'or	116⅙	—
Hamburg Banco	a Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	154	153½	Banco Obligations	—	84⅓
London	3 a 2 M.	7 3¼	—	Staats Schuld-Scheine	74⅔	—
Paris	2 M.	—	83¼	Prämien-Schuld-Scheine	111	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	104⅙	—	Stadt Obligations	104½	—
Augsburg	2 M.	—	104¾	Bank Gerechtigkeiten	86½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	106⅚	Wiener 5. p. C. Obligat.	87¼	—
detto	2 M.	—	105⅚	ditto Einlös. Scheine	—	43
Berlin	a Vista	100⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100⅓	—
detto	2 M.	—	99 1/12	— — 500 —	100½	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97¾	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13. December 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	16	6		28	9		19	8		15	8

Erste

Erste Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. December 1823.

Zu verkaufen.

Czarnowanz bei Oppeln den 19ten August 1823. Das in dem Hypothekenbuche von Chroscinna sub No. 61. aufgeführte, daselbst gelegene in 27 Morgen 148 □R. Ackerland und 3 Morgen 162 □R. Wiesenland Magdeburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der bisherige Besitzer Kolonist Sobeck Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Fiscus aus dem dismembrirten Vorwerke Chroscinna für 332 Rth. 16 fgr. 8 pf. Courant erkauft hatte, und welches nach der in der hiesigen Registratur näher zu ersehenden Taxe dorfgerichtlich auf 161 Rthl. 24 fgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechszig Reichsthaler vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger peremtorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlegung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 fgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Klepsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremtorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müßen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepsch haftender Pfandbrife wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbie-

biethend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepsch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthums-gerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Leobschütz den 25sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen etemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 sgr. gewürdiget wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hoschialkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 sgr. 8 d'. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr. den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824, Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebothe zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambrick, Leinwand, seidenen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Last Waagebalken nebst dergl. Schaalen rc. in dem Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortgefahren

fahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Brede.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 28sten November 1823. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schurgast verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Anton Krusche wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 586 Rthl. 23 sgr. 4 d'., die Passivmasse aber in 1597 Rthl. 7 sgr. 10 d' besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 19ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius v. d. Velde vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habenden Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit ihrer Forderungen zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, den Erben des Gemeinschuldners, oder sonst Jemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

*) Breslau den 25sten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 11ten April 1794. und resp. Cessions-Recognition vom 14ten September 1798. über ein auf der Neudekmühle sub No. 58. zu Klein-Kreidel für den vorhergehenden Besitzer derselben Anton Walter eingetragenes Capital von 650 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich Termino den 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß

sie

sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schloß Mittelwalde den 6ten November 1823. Das gräfl. Althannsche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch den Sohn des verstorbenen Feldgärtner Liborius Eisler Namens Wenzel Elsler aus Thanndorf, welcher schon seit 20zig Jahren sich heimlich entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer und ladet ihn und sie zu dem auf den 16ten September 1824 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hierdurch mit dem Bedeuten vor, sich vor oder in demselben entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem und ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Wenzel Elsler durch Erkenntniß für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner leiblichen Schwester Marianna Elsner als einzigen Erben ausgefolgt werden wird.

*) Gnadenberg bei Bunzlau den 16ten November 1823. Auf Antrag ihrer Geschwister und Curatoren werden nachbenannte von hier auf die Wanderschaft gegangene, als: 1) der Tischler- und Formstechergeselle Samuel Pfohl, welcher seit seinem 1793 erfolgten Abgange 1810. seiner verwit. Mutter von Kuchelberg bei Liegnitz aus, den ihm betroffenen Blutsturz gemeldet; 2) der Schmiedegeselle Johann Heinrich Beyersdorf, so zwischen 179½. weggewandert, im letzt gedachten Jahre schon seinen damals lebenden Eltern von Schmottseiffen bei Löwenberg aus seinen dortigen Aufenthalt gemeldet, beide Abwesende inzwischen seit jenen Zeiten aber keine Nachricht mehr von sich gegeben, so werden hiemit dieselben, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten oder spätestens bis 17ten September 1824. Vormittags um 9 Uhr sich im Gerichtsamte allhier persönlich oder schriftlich oder mit gerichtlichen Zeugnissen legitimirte Bevollmächtigte zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie als todt erklärt und ihr Vermögen, abseiten des Pfohls mit 50 Rthl. und des ꝛc. Beyersdorf mit etliche 50 Rthl. ihren bekannten und gesetzlichen Erben zugesprochen und ausgezahlt werden wird.

Adl. v. Heuthausnesche Gerichtsamt.

Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cottunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8 Janvar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden,

ohn-

ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwit. Christiane Theodore Richter geb. Jäger werden alle diejenigen, welche auf die für die verwit. Richter geb. Jäger laut Hypothekenschein vom 18ten Februar 1811. in dem hiesigen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Gröditzberg Goldberg Hainauschen Kreises intabulirte Post per 8000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hanns Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg unterm 6ten Februar 1811. ausgestellte Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 18¹³⁄₁₄. verlohren gegangen und dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Assessor von Salisch Vormittags um 11 Uhr persönlich oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtel mit allen Ansprüchen an die gedachte Herrschaft Gröditzberg werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des obenerwähnten Hypotheken-Instruments so wie mit Ausfertigung eines neuen Instruments wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem

Schlosse

Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aerarium der Girlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt. Busch.

Trebnitz den 19 April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806 bis 1815 verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Cainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbnen Freygärtner Anton Begobl zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Tauentzienschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Letzterer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Friebel, ein Sohn des verstorbnen Dreschgärtner Franz Friebel zu Malitschawe, welcher beym 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kanther, ein Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Kanther zu Groß-Bladauschke, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 9ten schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Bladauschke, welcher beym 1ten Westpreuß. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon und dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen. 6) Daniel Pischner, ein Sohn des verstorbnen Häusler Joh. Pischner

zu

zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbnen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland moschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Guckel, Sohn des Häusler Jacob Guckel von Pohlnischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Oblauschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Erfurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gekehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbnen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Reglm. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Kunze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Kunze zu Cametse bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem in Schweidnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgekehrt seyn soll. 13) Anton Horschnig, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschnig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Arkesan in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergschen Creises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Gruhner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Gruhner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Grünberg den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden: 1) der Dornkrügers und Freykutschners Sohn Gottfried Kupke

aus

aus Pohlnisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Major v. Götzschen Füselier-Bataillons 2ten Brandenburgschen Inf. Reg. in der Schlacht bei Leypzig vermißt worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist: 2) der Gärtnerssohn Johann George Kühn aus Lawaldau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Binniny beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwanigen unbekannten Erbprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel und Lawaldau.

Bernstadt den 10ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pontwitz Oelsschen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiösen Unterleibs Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlustig erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tietze unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tietze ein Muttertheil von 40 Thlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Titzeschen Kinder oder deren etwanigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigen einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweyte Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 15. December 1823.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Geheimen Ober-Finanz Raths Carl Friedrich Grafen v. Geßler zu Schmiedeberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794 verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Geßler auf Oderſch ist über den wegen der von dem Kriegsrath Glaubchrist Benjamin Rhatz für seine Kinder gemachten jedoch streitig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794 den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgeboths-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein gegründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichts ihres Lebens theils hinsichts ihres Aufenthaltsorts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbruch bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu Insterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Natzmer; 4) die Henriette Friderike verehl. Tanzmeister Grall geb. v. Natzmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Amalie Rohtz angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottliebe verehl. Gutsbesitzer Möllen geb. Rhatz im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rhatz, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Deputirten ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions Zimmer des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenden Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Heintze, Stadtgerichts-Director Lautner, Hofrath Schwenzner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen Legitimations Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rhatz in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen.

men. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legats-Ueberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu freien Disposition wird verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhatzschen Geschwister betrift, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilatische Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9½ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreutze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armenbänder von Perlen mit goldnen Schlößern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätiosis. jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare- und Activ-Bestand eigentlich den Erben des vorstorbenen Bauerwitzer Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Röslersche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmannsche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramsche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11½ baar; b. in 270 Rthl an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wittkische Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10½ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Percipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reisewitzschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Gianinische Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente über 8100 Rthl. vom 24sten Februar 1753. besteht, öffentlich hierdurch aufgebothen und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwanige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in den vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgebothenen Massen selbst alsdann den Gesetzen gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813. soll erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten Januar 1824. sich hier zu melden, widrigenfalls der rc. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Parch-

Parchwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmachergeselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17ten October 1805 seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabfolgt werden.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiener Catharina Elisabeth Kinzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kinzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositorio baar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kinzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothhäusler Carl Seiler zu Bärsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Neisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Oels den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamt zu Lampersdorf Oelsschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Baumann und Christoph Riebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Beuthen den 29sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden hiermit sämmtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben des allhier am 14ten May c. verstorbenen Bürger und Bäcker Johann Gottlieb Hellmann, welcher nach den eingezogenen Nachrichten aus Langenbielau Reichenbachschen Kreises gebürtig gewesen und laut der in seinem Nachlasse vorgefundenen Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Wolffrathschen Husaren-Regiment als Unterofficier gedient hat, dessen Nachlaß in einem baufälligen Hause und anderer unbedeutender Mobiliare, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 sgr. Courant besteht, dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten July 1824 vor uns angesetzten Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter melden, sich über ihre Verwandschafts-Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legitimiren und sodann ihre weitere Anträge nach erhaltener Anweisung gehörig formiren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassenschafts-Gläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen Ausmittelung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Termino gehörig zu erklären, und sonächst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich gemeldet habenden Verlassenschafts-Gläubiger der gedachte Nachlaß hingegen zu seiner Befriedigung durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts Curator und von Seiten des unterzeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. ausgefolgt, die etwanigen Anverwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwanigen Erbschafts-Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Pleß den 5. Decbr. 1823. Nicht höhern Orts, wie sich der Lotterie-Einnehmer Herr A. Muhr zu sagen beykommen lassen, wurde derselbe angehalten, meine Lotterie-Unter-Einnahme aufzuheben, sondern da ich nicht mehr geneigt war, die ihm seit vielen Jahren gemachten Geldvorschüsse fortzusetzen, und so mancher anderer sehr wichtige Grund veranlaßte mich, im Monat April dieses Jahres jede Berührung und vornehmlich die Lotterie-Geschäfte mit demselben aufzuheben, und versteht es sich von selbst, daß mein Abgang höhern Orts wohl genehmigt, keinesweges aber befohlen wurde, welches ich durch ein Schreiben von Einer hochlöbl. Königl. General-Lotterie-Direction d. d. Berlin den 25. May 1823. zu beweisen bereit bin. Eben so anmaßend ist es, wenn Herr Muhr sämmtliche resp. Einnehmer auf die Geschäfts-Anweisung hinweiset, denn es durfte wohl Niemand das

öftere Durchlesen und genaue Befolgen derselben mehr zu empfehlen sein, als Hrn. Muhr selbst dies zur Erörterung der Anzeige des Hrn. Muhr in der Beylage zur privilegirten Breslauer Zeitung No. 142.

Wolf Friedländer.

Breslau. Eine große Brennerey nebst allem Beylaß, im besten Zustande, und sehr brauchbarem Wasser versehen, ist vor dem Nicolaithore bald zu vermiethen. Das Nähere beym Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

*) Breslau den 9. Decbr. 1823. Die Anzeige der hiesigen Kaufleute Prinz und Marck, daß ihnen der Pfandbrief Krotzkau S. J. Nro. 48. über 100 Rthlr. durch Beschädigung unkenntlich geworden, wird hiermit nach § 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine ächt engl. Harfen-Spiel-Uhr mit 12 Walzen, 8 Tage gehend, Datum und Sekunden zeigend, um einen äußerst billigen Preiß auf der Rittergasse beym Tischlermeister Hrn. Müller No. 1764.

*) Breslau. (Lieberscher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. Zum Christmarkt empfehlen wir unser aufs neue assortirtes Lager von kurzen und Galanterie-Waaren, Nürnberger weißen und braunen Lebkuchen und Kinderspielsachen.

Strempel et Zipfel.

*) Breslau. Cocus Nüsse für Drechsler, so wie auch goldne und couleurte Pfeifenschläuche empfingen Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Mit allen Sorten Zinnfiguren und Zinnspielwaaren, wobey das Belagerung-Schachspiel, mit vorzüglich dazu ganz neu schön gravirten und couleurten passenden Figuren befindlich, empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum in der Baude vor des Jouvelier Hrn. Weigelt Hause am Naschmarkt.

Schepp.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich meinen Vorrath des allerneusten Damenputz nach Pariser Modelle, Hüte in aller Gattung, Putzhauben von Spitzen, ächten Blonden, die so beliebten Hauben und Beutel à la Freischütz. Togs feine Stickerey, Balldiadems, Federn, Blumen, nebst mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Verwit. Friedländer am Markt Nro. 574. eine Treppe hoch neben der Porzelainhandlung des Hrn. Wenzel.

*) Breslau. Ich benachrichtige hiermit alle, welche Grundstücke oder Gebäude, Güter, Mobilien, Getraide, Leinwand auf Bleichen und sonstige Effecten bey der Londner Phönix Assecüranz-Societät gegen Feuersgefahr versichert zu haben wünschen, daß sie sich deshalb bey mir als Mandanten der von dieser Societät General-

neral-Bevollmächtigten Hrn. Hanbury et Comp. in Hamburg, melden können, um das Erforderliche darüber zu erfahren, und Pläne gratis zu erhalten.

J. A. Förster, Kaufmann in Schmiedeberg.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich ergebenst mit Anfertigung von Damenkleidern im modern Geschmack. Auch sind bey mir zu bekommen: engl., Wiener und Pariser Corsets zu den Preißen von 1 Rthl. 20 gr. bis zu 6 Rthl. Cour.; ferner sind bey mir zu haben Corsets für verunglückte Erwachsene und für Kinder zur Verbesserung eines fehlerhaften Wuchses. Auswärtige Bestellungen werde ich bemühet seyn, aufs Beste zu besorgen.

S. J. Bamberger, Damenkleider-Verfertiger aus Wien, wohnhaft Ohlauerstraße rechts vom Ringe im zweyten Hause, genannt zur Löwengrube.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die Schankgelegenheit nebst Garten und Kegelbahn in der Rosengasse No. 665. nebst einigen Wohnungen diese Weihnachten.

*) Breslau. Um die Anmaßung meines Namens ferner zu verhindern, wohne ich noch auf der Schuhbrücke im eigenen Hause, zur silbernen Feld-Uhr genannt, meinem vorigen Locale grade über

Der Uhrmacher C. Knoblauch.

*) Breslau. Alle Sorten Meubles von schönen trocknen Holze und aufs modernste gearbeitet, sind wegen Mangel an Platz zu den möglichst billigsten Preiße zu haben auf der Schweidnitzergasse am Marstall im Meubelmagazin der Tischlermeister Schroeder, Buse und Spiller.

*) Breslau. Gleiwitzer emaillirtes Kochgeschirr hat von allen Gattungen erhalten und empfiehlt zu feststehenden billigen Preißen

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. J. D. verwit. Fricke, Paradeplatz und Riemerzeile-Ecke Nro. 2028. empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt ihr vollständiges assortirtes Lager von Corsets-Leibchen und Batschen nach den neusten Schnitten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder erwachsene Personen findet man stets steife und passende Corsets. Desgleichen Einlagen in Halstücher für Herren vorräthig und werden alle Bestellungen angenommen.

*) Breslau. Mit guten Hausbacken Brodten das Stück zu 3 sgr. Cour., desgleichen mit Annehmung der Bestellung von Backwaaren aller Art zur Weihnachtszeit empfiehlt sich Einem verehrungswürdigen Publikum der Bäckermeister Baumhacker auf der Schmiedebrücke No. 1946. bey Warschau gegenüber.

*) Breslau. Pommersche Gänsebrüste, große geräucherte, so wie westphälische Schinken empfing ich und offerire billigst

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Sehr schön geräucherten Lachs erhielt und offerirt

A. Barthel, Ohlauer- und Brußgassen-Ecke.

Bres-

*) Breslau. Ein an einer lebhaften Chausee bey der Stadt Breslau gelegenes, mit guten Aeckern und Wiesen versehenes Wirthshaus, wozu auch eine Fleischerey gehört, ist billig zu verkaufen, und das Nähere bey dem Oeconom Hrn. Reimboth auf der Büttnergasse No. 35. zu erfahren.

*) Breslau den 13. Decbr. 1823. Die am 10ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an Eduard Gustav Schiller.

*) Breslau. 6000, 8000 und 20000 Rthl. sind sogleich auf pupillarische Sicherheit zu vergeben. Das Nähere beym Commissionair Mähl, Wurstgasse in den 3 goldnen Weintrauben.

*) Breslau. Ganz frische Glätzer Butter in Eymern a 18 sgr. das große Quart, so wie sehr guten Danziger Niederungs-Käse, der dem Holländ. an Geschmack fast gleich kömmt, den Centner a 12 Thaler Cour., das Pfd. a 8 sgr. und feinsten Germanischen Coffee das Pfand a 4 sgr. Cour., in Parthien billiger habe wieder erhalten Martin Hahn, goldne Radegasse No. 494.

*) Breslau. Frischer fließender und gepreßter Caviar, Pomm. Gänsebrüste, Eldinger Bricken, geräucherter und mar. Lachs, ächte Braunschw. Wurst, neuer Cremser und franz. Senf, Basler Kirschgeist, grüner Kräuter, Limburger, Holl. und Parmasan Käse, ächter Batavia Arak und Jamaica Rumm, franz. Pfeffergurken, große Maronen, Mandeln in weichen Schaalen, Datteln und Canaster von Ermeler und Comp. ist billig zu haben bey F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs-Bescheinigung sub No. 1325. über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 59735. litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

*) Breslau. Frischen marin. und geräucherten Elbinger Lachs verkauft zu billigen Preißen

C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pfefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremtorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebothe zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden.

Homath.

Hermsdorf unterm Kynast den 3ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlaß zu Ludwigsdorf Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 19. in Ludwigsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 257 Rthl. 15 sgr. 7½ pf. gewürdigte, dem Gottfried Läder verschriebene von dem Johann Ehrenfried König naturaliter besessene Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine

den 27sten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in der allhiesigen Gerichtsamts-Canzley in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannnten Gläubiger des Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderung unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Dritte Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Langenbielau den 3ten Decbr. 1823. Bey dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. bey den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Gottfried Emmlers Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl. 2. Carl David Breslers, um der Joseph Franzischen Erben Haus, pro 1250 rthl. 3. Gottfr. Heiders, um Joh. Schumanns Stück Lade, pro 120 rthl. 4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schlosser Häusches 4 Morgin Acker, pro 400 rthl. II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubielau. 5. Johann George Denkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl. 6. Ephraim Gottlieb Schölzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Sittkas, um Joh. Carl Adelts Haus, pro 430 rthl. 8. Joh. George Hellers, um Gottfried Bauers Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. 9. verehel. Hoffmann geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl. III. bey der Gemeinde Berthelsdorf. 10. Ehrenfried Kunerts, um Christian Urbans Kretscham, pro 1000 rthl. IV. bey der Gemeinde Harthau. 11. Gottlieb Hübners, um Anton Reichelts Schmiede, pro 560 rthl. V. bey der Gemeinde Nieder-lang Seiffersdorf. 12. Joh. Carl Hahnes, um Joh. Friedrich Hahns Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. 13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. 14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl. VI. bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 15. Ernst Gottfried Gruners, um der Christian Oßwaldschen Erben Bauergut, pro 1125 rthl. VII. bey der Ge-

Gemeinde Nieder-Panthenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

*) Habelschwerdt den 1sten Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

I. beym Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Adjudication der Edmund Pautschschen Gärtnerstelle zu Ebersdorf an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Weiß, um die Johann Weisersche Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333⅓ rthl.

3. Adjudication der Klahrschen Stückmannstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. beym Gerichtsamt Kieslingswalde.

4. Kauf des Franz Prescher, um die Theresia Wolfsche Bauerstelle zu Kieslingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laschke, um die Gottschalksche Mehlmühle zu Glasegrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schroller, um die Franz Pfitznersche Coloniestelle zu Steingrund.

III. beym Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Latzel, um die Baldermannsche Gärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbachsche Robothgärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 76 rthl.

9. des Joseph Kuner, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Imann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuheyn, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignatz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neulomnitz, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marx, um die Bittnersche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleichersche Colonistenstelle zu Neuwilmsdorf, pro 329 rthl.

14.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnerstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjudication der Rößlerschen Colonistenstelle an den Ignatz Zödter zu Melling, pro 205 rthl. 20 sgl.

16. Kauf des Ignatz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtnerstelle zu Niederlangenau, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignatz Weigangsche Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthlr. 8 sgl.

18. des Joseph Jischke, um die Anton Kurzsche Colonistenstelle zu Niederaltlomnitz, pro 262 rthl. 20 sgl.

19. Carl Teuber, um die Becksche Gärtnerstelle zu Neubatzdorf, pro 133 rthl. 8 sgl.

IV. beym Gerichtsamt Altbatzdorf.

20. des Anton Tiffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altbatzdorf, pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolfsche Ackerstück daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamt Rengersdorf Schloßhofantheil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Rengersdorf, pro 180 rthlr. 28 sgl.

VI. beym Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

23. des Johann Gems, um die Weigangsche Auenhäuslerstelle zu Altwaltersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Aloys Fuhrmann, um die Franz Exnersche Bauerstelle daselbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamt Ober-Altwaltersdorf.

25. des Oeconom Köhler, um die Pelzsche Freygärtnerstelle zu Ober-Altwaltersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beym Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubsschen Aecker zu Ober-Altlomnitz.

IX. beim Gerichtsamt Hassitz.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro 114 rthl. 8 sgl.

28.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hahnsche Bauerstelle zu Königshayn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hohaus, um die Joseph Schönigsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beym Gerichtsamt Kunzendorf.

30. des Joseph Jung, um die väterliche Robothhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Risches, um die Baumsche Häuslerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bauch, um die Franz Simonsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Welmsdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Luxsche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des George Pfitzner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gottwald, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Robothgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Folkmer, um die väterl. Robothgärtnerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbsche Häuslerstelle daselbst, pro 406 rthl.

*) Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Peschkesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro pro $533\frac{1}{3}$ rthl.

2. der Joseph Madersche, ums väterl. Bauergut no. 13. in Neu-Weistritz, pro 600 rthl.

3. der

3. der Franz Mudrunkasche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungsche, ums Ackerstück no. 128, pro 1666⅔ rthl.

6. der Francisca Jähnsche, ums Haus no. 54 pro 600 rthl.

7. der Wenzel Kolbesche, ums Häckersche Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Biesche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beersche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Niselsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reineltsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignatz Steinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Krothenpfuhl, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Becksche Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimannsche, um das Vorwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Heyersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

*) Trebnitz den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Cainowe, pro 300 rthl.

2. des Erbsaß Thaddeus Ambroß von Anger, pro 800 rthl.

3. des Freygärtner David Schegert zu Kobelwitz, pro 400 rthl.

4. des Häusler Carl Koitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Freygärtner Christoph Bartsch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Häusler Gottlieb Hänsler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Freygärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Mathias Tschirpke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Presgoth, um das Bauergut no. 14. zu Schickwitz, pro 640 rthl.

10. des Häusler Daniel Tischer zu Lahse, pro 150 rthl.

11. des Bauer Joseph Gernoth zu Kleingraben, pro 360 rthl.

12. der Häusler zu Klein-Ujeschütz, um die Heegewiese, pro 800 rthl.

13. der Freygärtner daselbst, um die Bielawer Lache, pro 930 rthl.

14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.

15. des Kretschmer Friedrich Grammatte zu Klein-Ujeschütz, pro 900 rthl.

16. des Erbsaß Ernst Röhr vom Anger, pro 1100 rthl.

17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.

18. des Bauer Friedrich Viertel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.

19. des Freygärtner Daniel Wuttke zu Parnitze, pro 400 rthl.

20. des Oberamtmann Tralles, um das Freyguth zu Klein-Raake, pro 16300 rthl.

21. des Freygärtner David Ritter zu Domnowitz pro 400 rthl.

22. des Häusler Christian Hempe zu Nieder-Kachel, pro 61 rthl.

23. des Dreschgärtner Gottlieb Hempe daselbst, pro 72 rthl.

24. des Häusler Christian Broß zu Schlottau, pro 36 rthl.

25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 100 rthl.

26. des Bauer Gottlieb Auersch zu Bautke, pro 600 rthl.

27. des Häusler Gottlieb Matzke zu Lahse, pro 360 rthl.

28. des Johann Billers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Parwellau, pro 230 rthl.

29. der Freygärtner zu Klein-Ujeschütz, um die Gallower Lache, pro 583 rthl.

30. der Freygärtner Scholzschen Eheleute zu Frauwaldau, pro 400 rthl.

31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.

32. des Freygärtner Johann Meinert zu Pohlnisch-Hammer, pro 500 rthl.

33. des Häusler Franz Adolph zu Heinersdorf, pro 400 rthl.

34. des Freygärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.

35. des Häusler Thaddeus Bruske zu Weigelsdorf, pro 40 rthl.

36. des Häusler Joseph Bauch daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton Finger daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dinke zu Klein Ujeschütz, pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronymus Müller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constantin Gloger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thoma zu Frauwaldau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zeike zu Bretzen, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte ist der Kauf des Mathes Plänick zu Jacobsdorf Coseler Kreises um die dasige Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.
Meisner, Justitiarius.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freybauergut sub no. 14. in Klein-Grauden für 300 rthl. vom 11. August d. J.

2. des Dominii Klein Grauden, um das Freybauergut sub no. 19. daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.

3. des Leopold Grüner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom 18. November d. J.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.
Meisner, Justitiarius.

*) Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamt fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Kingberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41, pro 800 rthl.

2. Ignatz Frenzel no. 13, pro 800 rthl.

3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro 400 rthl.

4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.

5. Ernst Groß zu Stein Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.

6. Gottlieb Oswald zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.

7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.

8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.

9. Din-

9. Dinter Wittwe zu Friedrichshayn no. 44, pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter,

Wichura.

*) Bischwitz bey Wansen den 1sten December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht Wansen sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Schweitzer, um das Ackerstück no. 75, für 114 rthl.

2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus no. 71 b, für 600 rthl.

3. des Joseph Naucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.

4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24. der Vorstadt, für 700 rthl.

5. des Florian Reisner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

*) Dyhernfurth den 2ten December 1823. Bey dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertiget worden:

1. Joh. Joseph Waldhauß, um die Franz Geislsche Possession no. 23. zu Dyhernfurth, für 950 rthl.

2. Anna Rosina verwittw. Böhm, um die Possession ihres Gatten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernfurth, für 350 rthl.

3. Caroline Eleon. Speern, um die Possession des Gottlob Deichsel no. 53. zu Dyhernfurth, für 770 rthl.

4. Franz Krause, um den Ackerfleck der verwittw. Böhm zu Dyhernfurth, für 150 rthl.

5. Wilhelm Horn, um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elis. Horn no. 3. zu Dyhernfurth, per 1000 rthl.

6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38. zu Ganscherau, für 204 rthl. 10 sgl.

*) Lüben den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Müller hat sein Wohnhaus sub no. 39. an die verehl. Secretaire Scheckel für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 15. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Dohm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klincke, um das vormalige Creuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Creuz-Stifts-Vicarien-Gebäude, für 4030 rthl.

Siebenhufen. 3. des Erbsaß Martin Haincke, um ein Ackerstück vom Königl. Fiscus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Laffge, um ein dergleichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 5. des Anton Floreck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Cammelwitz. 6. Adjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Fuchs über die Erbscholtisey, für 18620 rthl.

Oltaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pförtner, für 810 rthl.

Pohl. Neudorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöps, pro 4600 rthl

Eckersdorff. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 400 rthl.

Mellowitz. 11. des David Sündermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Bischwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühe, für 1920 rth.

III.

III Im Schweidnitzer Kreise,

Grädiz 13. Kauf des Wilhelm Rothe, um das Haus no. 16. vom Sal. Ritter, für 2.0 rthl.

14. des Gottlieb Güttler, um das väterl. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

Krintsch. 15. des Ignatz Brendel, um das Haus und Garten no. 20. vom Joseph Olbrich, für 115 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

Ebersdorf. 16. der Anna Maria verwitt. Thamm, um das vormalige Hinterhaus, für 210 rthl.

VI. Im Reichenbacher Kreise.

Hennersdorf, Dreißighufen. 17. des Johann Gottfried Langner, um das Haus von dem Carl Kuhnert no. 19., für 51 rthl. 6 sgr.

18. Verschreibung des maritalischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe Susanne Schrör, für 190 rthl

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für 2600 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise

Groß-Peterwitz. 20. des Florian Hümer, um das väterliche Haus no. 55., für 58 rthl. 14 sgr.

Protzau. 21. des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstelle no. 59. von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenberg. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123. von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Bittner, für 1600 rthl.

23 desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grundstücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennersdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von der Wittwe Maruschke, für 100 rthl.

Köchendorf. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom Thielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Bergel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für 392 rthl.

IX. Pohl. Wartenberger Kreise.

Tscheschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauerguth no. 15. vom Daniel Schäzler, für 210 rthl.

X. Grottkauer Kreiß.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balthasar Jahn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reicheltschen Bauerguthe no, 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Larisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klodebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Kattnerschen Erben, für 15 rthl.

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hillner für 50 rthl.

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmette, für 1530 rthl.

Seifersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück ¼ Hufe no. 26., für 90 rthl.

XI. Neisser Kreiß.

Gros-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no 24., für 200 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Klinne, um ein Ackerstück vom Joseph Biener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schachler, um ein dergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh. Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Beck, für 300 rthl.

44. der Regina verehl. Grützner, geb. Bienert, um das väterl. Ackerstück no 42, für 1278 rthl 10 sgr.

Glompinglau. 45. des Franz Kirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl

46. des August Pohl, um das Haus no. 59. vom Franz Hattner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 30 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wahner für 700 rthl.

49. des Franz Kluß, um das väterl. Ackerstück no. 20., für 351 rthl.

50. der Apolonia und Franz Friemelsche Eheleute, um das Ackerstück no. 34., für 247 rthl 10 sgr.

XII. Oels, Trebnitzer Kreiß.

Würzen. 52. Adjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kretscham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Trachenberger Kreiß.

Borzenzyn. 52. Kauf des Andreas Fiebag, um das Haus no. 29. vom Anton Wundschick, für 80 rthl.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münchsche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Geppert, um das Ant. Starostsche Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Klimpel, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmotschelnitz, für 2100 rthl. 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Waltersche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Zobel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jennersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jennersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7. der Anna Rosina verehl. Weiss verwitt. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brennerey zu Mönchmotschelnitz, für 1250 rthl. 8. des Bernhard Schmidt, um die Weißsche Freistelle und Brennerey daselbst, für 1360 rthl. 9. des Anton Tschirschmann, um die väterl. Carl Joseph Tschirschmannsche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Majunke die Scholtisey, und den Kretscham des Gottfried Schlaffke zu Schiedlawe, für 1300 rthl. erkauft und zugeschrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Raschewitz und Schiedlawe.

Glatz

Glatz den 12. Novbr. 1823. Kaufcontrakte: welche beim Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, vom 1sten Januar bis ult. October d. J. vorgekommen sind:

Januar. 1. Franz Marche, Haus no. 469., pro 685 rth. 21 sg. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

Februar. 2. Anton Elsner, dito no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr 6 $\frac{6}{7}$ pf.

3. Adalbert Heidrich, dito no. 357, pro 300 rthl.

4. Gottlieb Biedermann, dito no. 9. zu Ober-Schwedeldorf, pro 114 rthl. 8 sgr 6 $\frac{6}{7}$ pf.

März 5. Constantin Pätzelt, Haus no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.

6. Joseph Kayßler, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.

7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.

April. 8. Anna Maria Elisabeth Aulich, Haus no. 395, pro 266 rthl. 20 sgr.

9. Barbara Bittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.

10. Franz Rauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.

11. Ignatz Mücke, Ackerstück no. 4., pro 266 rthl. 20 sgr.

12. Elisabeth Peschke, Haus no. 387, pro 393 rthl. 10 sgr

13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 sgr.

14. dieselbe, dito no. 36., pro 100 rthl.

15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 sgr.

May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober-Schwedeldor pro 31 rthl. 3 sgr. 4 pf.

17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.

18. Sigismund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.

19. Franz Weiner, Haus no. 703, pro 750 rthl.

Juni. 20 Franz Hauck, Haus no. 31. Steinwitz, pro 245 rthl.

21. Caspar Adolph, Haus no. 627., pro 215 rthl.

22. Franz Schleicher Haus no 239., pro 1030 rthl.

23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.

24. Franz Bittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

25. Ignatz Nitschke Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.

26. Schaffertschen Erben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 sgr.

27. dieselben, Ackerstück no. 4., pro 333 rthl. 10 sgr.

Juli. 28. Anton Hannig, Haus no. 483., pro 311 rthl.

29. Catharina Strehl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 sgr.

30. Peter Albrecht, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 2, pro 31 rthl. 10 sgr.

31. Andreas Schmorenz, Haus no. 175., pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück, no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintscher, Haus no. 429., pro 600 rthl.

34. Amand Rosenberger, Haus no. 397., pro 600 rthl.

35 Strauchsche Erben, Haus no. 264., pro 866 rthl. 20 sgr.

August. 36. Hauptmann Wenkstern, Haus no. 196, pro 3000 rth.

37 Wilhelm Reymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38 Thecla Drümer, Haus no. 161 b., pro 186 rthl. 20 sgr.

October. 39 Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro 140 rthl.

41. Friedrich Kittmann, Haus no. 30. Steinwitz, pro 100 rthl.

42. Johann Görth, Garten no. 4., pro 200 rthl.

43. Klinkesche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro 70 rthl

44. Spillersche Erben, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 4, pro 80 rth.

45 Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwitz, pro 2400 rthl.

Trebnitz den 24sten November 1823. Verzeichniß, derer vom 1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf des Joh Winger, um das Haus no. 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Pöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Liche, um das Haus no. 63. pro 600 rth.

5. Verreichung für die Wittwe Kröhn über das Haus no. 110., für 400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no. 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Güntherwitz.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rth.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 100 rthl

10. des Christian Achnitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 60 rthl.

11. des David Härtel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rth.

12. des Joseph Friebel, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.

13 des Gottfried Friedrich, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

14. des Carl Kalke, um die Dreschgärtnerstelle no. 47, dro 200 rthl.

15. des Christian Werner, um die Freistelle no. 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Glauche.

16. der Frau Way, um die Dreschgärtnerstelle no. 3, pro 270 rthl.

17. derselben, um die Freistelle no. 12., pro 230 rthl.

18. des Johann Friebe, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamt Dobrischau.

19. des Franz Niecke, um die Freistelle no. 4., pro 620 rthl.

20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.

21. des Müller Pohl., um ein Stück Acker no. 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Klein Totschen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Joschütz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.

24. des Gottlieb Kripahle, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.

25. des Johann Kripahle, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

Wartenberg den 2ten November 1823. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalbersdorf. Der Freimann Gottfried Post, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.

2 der Schuhmacher Gottfried Kuhnert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.

3. der Schneider Gottlieb Kusche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 500 rthl.

4. Ossen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 200 rthl.

5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und resp. Wassermühle, pro 800 rthl.

6. Kraschen. Der Papier-Fabrikant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Brett- und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. 11. belegene Brett- und resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß Woitsdorf. Der Häusler Gottlieb Bruschia, um die sub no. 3. zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 114 rthl. 6 gr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

9. der Häusler Gottfried Igel, um die sub no. 3 zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 142 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{2}{7}$ pf.

Herrnstadt den 17 November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Herrnstandt sind vom 1sten Juli 1823. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. G. Krieg, um das Freibauerguth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 1235 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl. Freibauergut no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Groschegarten no. 5. zu Ober-Backen von seinen J. G. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des C. Radecker, um das Bauergut no. 8. zu Tscheschkerwitz von dem G. Mix, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dressellache zu Bobile von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders C. Geppert, um das Angerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Fleischbauers Fiebig, um die Schlichtingsche halbe Hube Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verehl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Winzig den 21sten October 1823. Kauf des Blischke um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schm

Großendorf den 10ten September 1823. Besitzberichtigung der Wittwe Koische und deren Kinder auf den Dreschgarten no. 6. zu Neudorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Diebau.

Dienstags den 16. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No L.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 27sten November 1823. Die in Roben Leobschützer Creises gelegene, dem Johann Bittmann gehörende Stelle, wozu 5 Breslauer Scheffel Acker, einige Fischhälter und eine Schlammgrube gehören und welche im Jahr 1804. auf 609 Rthl. 10 sgr. detaxirt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in den peremtorischen Termine den 16ten Februar 1824. in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Leobschütz öffentlich versteigert werden. Kauflu- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine in der Gerichts-Canzley des subhastirenden Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Kanzlei von den Kauflustigen eingesehen werden.

Das Gericht der Fürstlich Lichtensteinschen Domainen.

*) Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Müller gehörigen sub No. 20. zu Commende vor dem Patschkauerthore Thore hieselbst gelegenen und unterm 10ten v. M. gerichtlich auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. geschätzten Gartenstelle im Wege der Execution einen Biethungs-Termin auf den 16ten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe dieses Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesetzen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 15ten November 1823. Die unter No. 44. zu Jauernig Waldenburger Creises gelegene, dem Carl Wunder gehörige, auf 773 Rth. 10 sgr. Cour. taxirte Kleingärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig den

21sten Januar 1824. Nachmittags bis 5 Uhr

in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, hiermit einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Grebelwitz Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und

auf 469 Rthl 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Besserʃche Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremtorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Hirschberg den 20sten September 1823. Das auftragsweise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 sgr. 3 pf. Conrant abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Kaufer, der auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Hoffmannschen Erben-Wassermühle zu Zeipau Priebusschen Creises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Biethungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbiethend bleibenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganſche Rent-Cammer-Justizamt.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Trawniger Dominial-Dismenbrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R. Ackerland, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R. Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Geboth auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr.

10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene brauberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Poumbsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiesnhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 21ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelassene in der Frankensteiner Vorstadt No. 327 belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweinbrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den

den 17ten November 1823.,
den 12ten Januar 1824.,
den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten December 1823. Am 19ten November d. J. Vormittags gegen 9 Uhr hat der Grenz-Aufseher Burckhard aus Waldenburg nahe bei dem Dorfe Kaschbach dortigen Kreises, außer der Zollstraße auf dem Felde einen unbekannten Mann mit einem mit zwey Pferden bespannten alten schlechten Bauerwagen, worauf 11 Ctr. 94 Pfd. geringer Ungerwein in 6 Gebinden, ein alter Sattel und ein zerbrochenes Wagenrad befindlich gewesen, angehalten. Der Vectu-rant ist mit einem ausgespannten Pferde entwichen, das 2te Pferd ein schwarzer Wallach nachher auf 5 Rthl. taxirt, hingegen ist sammt dem Wagen und der gedachten Ladung in Beschlag genommen und an das Königl. Hauptsteueramt Schweidnitz überbracht worden. Der entsprungene Führer des Weins, der Eigenthümer desselben und des Fuhrwerks und alle diejenigen, welche ein Recht daran zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 26sten Januar 1824. bei dem Königl. Hauptsteueramte in Schweidnitz sich zu melden, daselbst über die heimliche und auf einem Nebenwege erfolgte Einfuhr des Weins auch dadurch verübten Gefälle-Defraudation sich zu verantworten und demnächst weitere Verfügung, im Fall des Nichterscheinens und sonstigen Stillschweigens aber zu gewärtigen, daß nach § 180. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und nach §. 394. des Anhangs zu derselben mit der Confiscation des gedachten Weins und der andern dabei in Beschlag genommenen unter 50 Rthl. an Werth betragenden Gegenstände, so wie mit Verrechnung der Verkaufsgelder vorschriftsmäßig wird verfahren werden. g)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

*) Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Liebau verstorbenen Schornsteinfegers Gottlieb Schnabel, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17ten Februar 1824.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be-

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Oels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht verordnete Präsident und Räthe fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Oels ohnweit Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Termino den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Baunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor wird der aus Bleskau Leobschützer Creises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langer so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer namentlich: 1) Heinrich Franzke aus Karausdke Trebnitzer Creises, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regim. 1815. den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutschen, welcher 1813. unter die Militscher Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verlohren ging; 3) Gottlieb Janke aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht nahmhaft zu machendes Linien-Regiment ausgehoben wurde und bei der Belagerung von Glogau verlohren ging; 4) Lorenz Koch aus Ladzidze Militsch Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt geblie-

gebliebenes Regiment ausgehoben worden und bald darauf schon in Oberschlesien nach dort statt gefunderen kleinen Gefechten vermißt worden seyn soll, werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem unterzeichneten Justitiario zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797 auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Frohlichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feize und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Fürstenstein den 6ten December 1823. Nachdem dem Antrag der Gläubiger gemäß über das Vermögen des Freihäusler Johann Gottfried Wiemer aus Steingrund in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und die Erlassung des offnen Arrestes verfügt worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede an den Gemeinschuldner erfolgte Zahlung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erachtet werden würde.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine große Ziegelfabrick mit 3 Brennöfen, 18 Meilen von Berlin entfernt am schifbaren Strom gelegen, die jährlich 400000 Steine bestimmt, a 10 Rthl. pro 1000 St. absetzt und jetzt für 1200 Rthl. verpachtet ist, soll mit einer großen Wiese und schönen Obstpflanzungen ohne Handel für 15000 Rthl. mit 2000 Rthl. Angeld, das übrige auf Hypothek sofort Veränderunghalber verkauft werden. Das Oeconomie-Bureau zu Berlin Alexanderstraße No. 55. ertheilt gegen porto freie Einsendung von 15 sgr. Anschlag, Pacht-Contract und Auskunft. Ferner hat dasselbe eine schöne herrschaftliche Besitzung 1 Meile von Berlin zu verkaufen und mehrere Güter. Es übernimmt an Verkauf aller Art Landgüter in sämmtlichen Provinzen der Preuß. Monarchie, Mühlen, Etablissements, Apotheken, Häuser u. s. w., besorgt auch an Gutsherrschaften, geschickte Oeconomie-Verwalter, Rechnungs- und Geschäftsführer, Sekretair-Informatoren, Gouvernanten, Musik- und Sprachlehrer, tüchtige Wirthschafterinnen, Lehringe, Brenner, Brauer, Jäger u. s. w. bittet daher um gefällige Aufträge. Personen vorgezeichneter Qualitäten, die ein Unterkommen suchen und gute Empfehlungs-Zeugnisse haben, können sich in portofreien Briefen unter Einsendung der Original-Atteste Behufs ihrer Versorgung und Empfehlung melden. Frauenzimmer mit einigem Vermögen von 1000 bis 10000 Rth. die auf dem Lande zu leben beabsichtigen, kann gedachtes Bureau vortheilhafte und annehmbare Anerbiethungen machen. Endlich werden auch angebothene Capitalien auf gute und sehr sichere Hypotheken untergebracht, und diejenigen, die Capitalien bedürfen und annehmbare Sicherheit als Unterpfand leisten können, hiermit ausgeholfen. Briefe werden jederzeit portofrei erbeten.

*) Breslau den 15ten December 1823. In der Gegend von Glogau ohnweit der neuen Berliner Kunststraße ist ein sehr angenehm gelegenes Ritterguth von mittlerer Größe unter annehmlichen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Dies Gut ist landschaftlich auf 35000 Rthl. taxirt und hat 2042 Morgen Flächenraum, als 944 Morgen Ackerland, 925 Morgen Forst, 65 Morgen Wiesen u. s. w. Die Teichwirthschaft besteht aus 8 Teichen, von welchen 2 mit Forellen, die hier ganz vorzüglich gedeihen, besetzt sind. Die Wirthschafts-Gebäude sind größtentheils massiv und das herrschaftliche Wohnhaus ist elegant und bequem gebaut und hat eine äußerst angenehme Lage. Nähere Nachricht hierüber ist bei Unterzeichnetem, bei welchem auch die landschaltliche Taxe zur Einsicht vorliegt, zu erfahren.

C. F. Gallitz,
wohnhaft am Naschmart No. 1984. neben dem halben Mond.

*) Breslau. In meiner Conditerey findet von heute an die diesjährige Ausstellung, der so eben aus Paris angekommnen Waaren statt; wobey eine vorzügliche Auswahl anwendbarer Weihnachtsgeschenke, als Atroppen, sehr geschmackvoll gearbeitete Damen-Kästchen, Bonbonniren mit Dragees und Früchten Ferner empfehle ich mich mit allen Sorten franz. Liqueurs, ächten Königsberger Marzipans, Wiener Chocolade, verschiedenen Backwerks und Bonbons und sehr geschmackvolle Conditoren, so wie mit allen andern Conditorey-Waaren zu möglichst billigen Preißen.

J. H. Redlich, Naschmarkt No. 2020.

*) Bres-

*, Breslau. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich mein Lager mit den neusten und geschmackvollen Waaren versehen, und kann als solche besonders folgende empfehlen: plattirte Theemaschinen, Leuchter, Zuckerkasten, Theebretter, Handspiegel ꝛc., Tisch-Uhren und andere Gegenstände von Bronze, lakirte Waaren aller Art zu Fabrikpreißen, Pariser und Berliner gemahlte und decorirte Tassen von 8 gr. an, Dejeuners von 1½ Rthl. an, Toiletten, Arbeitskästchen und Stricktaschen, Damenschmuck, als Colliers, Kreutze, Ohrringe, Gürtel, Armbänder ꝛc. in Gold, Stahl und Eisen und vergoldete Kupferstiche, Kinderschriften, Spiele und Vorlegeblätter in Steindruck, Rauch- und Schnupftabacks-Dosen in Silber, Schildpat und mit feinen Mahlereyen, Chignon und Seitenkämme von Horn und Schildpatt, Chocolade, Bonbons und Liqueure von Josty in Berlin, ächtes Eau de Cologne und Pariser Parfumerien aller Art, ächt engl. Rasirmesser von vorzüglicher Güte, Taschenmesser, Scheeren, Brillen, Tuschkasten, Perspective ꝛc., nebst allen Arten von kurzen Waaren — Vorzüglich aber bin ich mit sehr mannigfaltigen Artikeln versehen, die sich sowohl für Erwachsene als für Kinder zu Geschenken eignen. Billige Einkäufe, gute Auswahl der Waaren und den jetzigen Zeiten gemäße möglichste Beschränkung des Nutzens, lassen mich hoffen, daß jeder, der mich Beehrenden das Lager befriedigt verlassen wird.

F. Pupke, an der Ecke der Riemerzeile im ehemaligen Petzoldschen Hause.

Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677. 9028. 10082. 10804. 11252. und 11532. derer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtleihamt zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Löwenberg den 17. October 1823. Das Königl Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret den zwischen dem Laubaner und Burgthore hieselbst belegenen, auf 346 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Rthl. taxirte Scheuer der verehl. Frau Regierungs-Secretair Dschenffzig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem, sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Major Baron von Reitzenstein, um das Blaureckische Bauergut sub no. 7. in Kentschkau, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Leopold Rümpe, um das Callenbergsche Bauergut sub no. 2. daselbst, pro 4300 rthl.

3. Kauf des Major von Reitzenstein, um das Rüchelsche Grundstück sub no. 34. zu St. Mauritz, pro 6520 rthl.

4. Kauf des Tuchscheer Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.

5. Kauf des Fleischermeister Stiller, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archidiaconat-Gerichts-Amt.

Breslau den 1sten Dezember 1823.

Am 31sten Oktober 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stücklersche Wassermühle zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätiget.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 14. zu Schalkau pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Gohlau, pro 130 rthl.

Parchwitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benamten Justiz-Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wandris. 1 Pfitzner, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkauftes Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Dittersbach. 2. Bendix um ein von dem Biesel erkauftes Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohl, um ein von dem

Biesel

Biesel erkauftes Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Ronn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkauften 8 Schfl. Ackerland no. 73., pro 550 rthl. 5. Friese, um das Gillertsche Angerhaus no. 46., pro 80. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammsche Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayersche Halbhaus no. 67., pro 120 rthl. 8. Dobers, um die väterliche Dobersch Dreschgärtnerstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlrädlitz. 9. Sucker, um die Wolfsche Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Nostiz, um den Grosserschen Fischerei Kretscham no. 5., pro 620 rthl. V. Pohlsschildern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reicheltschen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Purrmannsche Häuslersche Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Koitz. 13. Wilhelm Hayn, um das Gottlob Haynsche Angerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Nerrlich erkauftes Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seifersdorf. 15. Arnold, um die Nixdorfsche Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Jäschkendorf. 16. Gutsche, um die Finkesche Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Rädlitz. 17. Bräuer, um ein von dem Leuschner erkauftes Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Osselwitz und Teichenau.

Der Kauf des Kirschke, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Osselwitz aus dem Schwarzschen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Vorwinzig

Der Kauf des C. Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 5. daselbst von dem C. E. Kliem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Strien.

Der Kauf des Rade, um die Freigärtner und Kretscham Nahrung sub no. 5. von dem Schwithal, für 800 rthl.

vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

Reichenbach den 18ten November 1823. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Städtische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.

2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.

3. Des Handelsmanns Isaak Naphtuli, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.

4. Des Carl David Lehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.

5. Des Joseph Most, vom Hause no. 366., für 1800 rthl.

6. Des Ernst Friedrich Behr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.

7. Der verwittweten Großmann geborne Steiner, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.

8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.

9. Derselben von 6$_2$ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.

10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.

11. Der Anna Rosina verwitt. Katschker geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.

12. Des Stellmacher Franz Kaßner, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.

13. Der Frau Major von Koseki, vom Hause ov. 136., für 1600 rthl.

14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.

15. Derselbe von 6½ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.

16. Des Gottfried Stilch, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.

17. Des Tischler Friedrich August Mieche, vom Hause no. 171., für 900 rthl.

18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.

19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.

20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9⅗ pf.

21. Des

21. Des Johann Gottlieb Riescheck, vom Hause no. 224, für 300 rthl.

22. Des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 115., für 870 rthl.

23. Der Kaufmann Zschörperschen Eheleute, vom Hause no. 189, für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hilse, vom Hause no. 56., für 400 rthl.

25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no. 85., für 1697 rthl.

26. Des Johann Friedrich Rietzdorf, vom Hause no. 224., für 500 rthl.

27. Des George Friedrich Weltz, vom Hause no. 85., für 2000 rthl.

Glatz den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz, betreffend die Königl. Rent-Amts-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli 1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Vogtsdorf, für 380 rthl. 28 sgl. 6$\frac{6}{7}$ pf.

2. Florian Walther um das Freirichtergut zu Neudorf, für 8500 rthl.

3. Wittwe Clara Klibsch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald, für 60 rthl.

4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233 rthl. 10 sgl

5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Neißheide, für 266 rthl. 20 sgl.

6. Ignatz Jestel, um ein Bauergut zu Spätenwalde, für 420 rthl.

7. Joseph Kintscher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für 533 rthl. 10 sgl.

*) Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Nagelschmidt Johann Frie-

Friedrich Gerstenberg, um das dem Doktor Medizinä Herrn Fuchs zugehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro 1500 rthl den 25sten Oktober c. confirmiret worden.

Oels den 20sten November 1823. Seit dem 1sten Juli c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte

I. Schwierse. Gotlieb Gaase, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 200 rthl.

II. Postelwitz. 1. Gottfried Titze, das Bauergut sub no. 3., für 300 rthl.

2. Gotlieb Rogoll, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffer, die Groscherstelle sub no. 10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabet Herrmann, die Freistelle sub no. 3., für 250 rthl.

V. Ober-Glauche. 1. Caspar Hoppe, das Angerhaus sub no. 8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Vetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlantzky geborne Pitsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Riebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für 118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für 94 rthl.

4. George Oguntke, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für 40 rthl.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Sattlermeister Gottfried Klose, sein Haus sub no 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für 445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gotthelf Rotker, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Chyrurgus Sa-

mmel

muel Friedrich Lorch, für 360 rthl. 22½ sgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 26sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Lorch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermeister Gottlieb Siemon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 14ten November 1823. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Accise-Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herrn Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contrakt dato confirmirt worden.

Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Gerichts der Stadt Pietschen, confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Teckius, um den Säegarten no. 13. von den Idziockschen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Przirembel, um das Kubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Beniamin Mentler, um das Thorschreiber-Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Wittwe Przirembel, um das Thorschreiber-Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpke, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpke, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer Zahn, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Rektor Schreiber, um das Grzibsche Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Baron, um das Goysche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Faiaschen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. zu Jaschkowitz, für 790 rthl. Cour.

Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiariaten, confirmirten Käufe.

I. Goteredorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Schiffzitz und Lomnitz.

Kauf des Paul Soicka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomnitz, von seinem Bruder Carl Soicka, für 225 rthl. Cour.

Winzig den 5ten November 1823. Kauf des Grüttner, um das Haus no. 114. hieselbst, pro 134½ rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlefronze.

1. der Kauf des C. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlschen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

Rothschloß den 26sten November 1823. Domainen-Justiz-Amt Rothschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Hahn, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Großjeseritz, pro 700 rthl.

2. der Wittwe Hoffmann, um den Kretscham zu Skahlitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu zu Karzen, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Tscheche, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Poseritz, pro 200 rthl.

5. des Sigismund Waasner, um das Bauergut sub no. 21. zu Senitz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4 zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Kutter, um die Hofegärtnerstelle sub no. 15. zu Gretzjeseritz, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brandt, um das Hirtenhaus sub no. 11. zu Wammelwitz, pro 145 rthl.

9. des Carl Wallsteiner, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Großjeseritz, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

Wartenberg den 24sten November 1823. Das Königl. Stadt=Gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1sten Juli bis ult. Dezember 1823. nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verehel. Hofprediger Königk geb. Hentschke, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub no. 35. belegene Hofrath Mirsche Possession, für 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Brahn, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Brahnsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph Ernstische Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Woske belegene Gnabitzkesche Mittelländ sub no. 30. litt. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Raabesche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

Reichenbach den 27sten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no. 76, pro 400 rthl.
2. Gottlieb Eichner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.
3. Eberhardt, Kauf um no. 78. pro 1200 rthl.
4. Waltherschen Erben, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.
5. Carl Wieland, Kauf um no. 65 für 673 rthl.
6. Michler Gottlieb, Kauf um no. 50, pro 163 rthl.

Das Gerichts-Amt Ober Peylau Witzkeschen Antheils. Wichura.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. December 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Wiener Bericht der vor kurzem in der Dresdner Abendzeitung stand, enthielt unter andern folgendes: „Unser Zeitalter ist an Erfindung reich, wir lesen fast alle Tage mehrere derselben in unserer Wiener Zeitung, sie dehnen sich auf die kleinsten Kleinigkeiten aus, und umfassen alles was Menschenhände zur Nothdurft, zur Bequemlichkeit, ja selbst zum Luxus hervorbringen. Eine dieser Erfindungen kann ich Tabackrauchern aus meiner eignen Erfahrung anempfehlen, man verkauft hier Tabacksröhre, welche in der Mitte mit einem hohlen Knopfe versehn sind, in welchem sich ein Stücklein gewöhnlichen Badeschwammes befindet. Dieser Schwamm saugt nun alle Feuchtigkeit in sich, man erhält den Rauch trocken in den Mund, im Rohre sammelt sich kein Tabackssaft, und sogleich benimmt dieser Schwamm, besonders wenn er nach jeder gerauchten Pfeife im kalten Wasser ausgewaschen wird, viel von des Rauches Wärme, so daß er lieblich kühl dem Gaumen schmeckt." Der Unterzeichnete hat nun folgende Sorten Pfeifen nach obiger Angabe verfertiget, die er hiermit Tabacksrauchern empfiehlt und zum Kauf anbietet: 1) Lange Birnbaum-Röhre mit Schwamm-Vorrichtung und elastischen Mundstücken a 20 sgr. Cour. 2) Ebenholz-Röhre mit Schwamm-Vorrichtung in verschiedenen Preißen. 3) Kurze Röhre mit Schwamm-Vorrichtung verschiedener Façon 25 sgr. bis 1 Rthl. Cour. und darüber. Alle diese Röhre sind gut und geschmackvoll gearbeitet, und die Preiße möglichst billig. Sachverständige, denen ich dergleichen Röhre zur Prüfung übergeben habe, bestätigen das obenerwähnte Lob des Correspondenten in dem sie hinzufügen: „daß auch der stärkste Taback dadurch „seine scharfe Beitze verliehrt, weniger zum Spucken reitzt, einen angenehmen Ge„ruch erhält, lieblicher schmeckt, den Kopf und Brust minder afficirt und beschwert."

Johann Kramer, der Aeltere Drechslermeister, in der Bude zum goldnen Greif bey der grünen Röhre.

*) Breslau. Bis zum Feste ist täglich frische Zitronschaale zu haben, auch werden alle zum Fest benöthigte Waaren, als ganz und gestoßnen Backzucker, Rosinen, Mandeln, vortreffliche Sorten Coffee, feinsten Perl- oder Kayserthee, gute Weine, Arrack, saftige Zitronen, Punsch-Essenz, ächtes Eau de Cologne, diverse Delicatessen 2c. im billigsten Preiß verkauft bey

F. A. Herthel am Theater.

*) Bres-

*) Breslau den 15ten Decbr. 1823. Künftigen Freytag als den 19ten December Nachmittag um 5 Uhr wird in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur eine allgemeine deliberative Versammlung gehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wendt, als General-Secretair.

*) Breslau den 14. Decbr. 1823. Die unerforschlichen Wege der Vorsehung entrissen nach 20jähriger Ehe mir heute früh um 4¼ Uhr nach neunwöchentlichen schweren Leiden und hinzugetretenen Schlagfluß meine theure Gattin geb. Friederike v. Falkenhausen aus dem Hause Wald. Fünf Kinder beweinen mit mir den unersetzlichen Verlust der Gattin und Mutter. Kunst, Liebe und edle Freundschaft waren nicht im Stande das theure Leben zu erhalten. Dank den edlen Freundinnen der Verstorbenen, welche seit 9 Wochen bey Tag und Nacht liebevolle Pflegerin der Seligen waren.

v. Grevenitz, Major und Brigadier der 6ten Artillerie-Brigade.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Einnahme gefallen, als: 2000 Rthl. auf No. 60202. 1000 Rthl. auf No. 55490. 500 Rthl. auf No. 65567. 200 Rthl. auf No. 31797. 10 Gew. a 100 Rthl. auf No. 20453 31792 36633 40319 40372 40395 55423 60225 71302 71347. 20 Gew. a 50 Rthl. auf No 11731 68 97 20476 31750 68 91 36638 40361 71 76 47222 55452 62 83 60222 42 70 65563 71366. 66 Gewinn a 40 Rthlr. auf Nro. 11708 22 62 67 72 86 91 20470 96 31701 2 15 62 88 36603 6 10 12 29 35 37 44 50 40318 37 41 45 48 66 89 43236 47220 24 53794 97 53802 8 11 55404 10 27 33 63 95 96 98 60211 30 47 77 80 81 89 65524 29 64 73 80 81 71318 25 27 31 45 67 89. 89 Gewinne a 30 Rthlr. auf No. 11710 11 14 23 34 46 47 50 60 83 99 20451 52 63 64 67 72 78 84 98 31719 27 31 55 61 63 67 98 36608 15 22 24 32 41 47 40359 70 86 91 96 97 98 99 43238 42 47215 29 53773 81 84 86 92 98 53817 18 55401 8 8 12 24 30 56 59 66 81 85 91 60215 52 59 64 76 86 93 99 65521 30 48 54 69 74 82 86 71301 36 44 46 57 63 64.

Appun in Bunzlau.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Lotterie trat bey mir 500 Rth. auf No. 40811. 200 Rthl. auf No. 33162 35703 50874 61012 70054 72465. 100 Rthl. auf No, 37810 40842 61062 70045 72493. 50 Rth. auf No. 20258 80 82 33166 35706 25 30 85 40802 50 83 95 98 99 900 43297 50895 53945 68 61009 65 76 93 65760 74 65802 72401 17 33 43 55 95. 40 Rthlr. auf Nro. 1865 74 14473 84 95

20265 70 78 35712 45 86 37806 40838 41 43 60 61 66 96 43302 9 47301 4 50816 60 67 73 79 96 53963 72 61005 21 38 39 43 55 57 75 97 61100 65764 68 71 96 72418 37 49 57 61 64 69 84. 30 Rthlr. auf Nro. 1862 64 79 14471 76 86 87 91 20252 59 62 66 68 77 95 33161 33900 35701 7 8 11 22 40 46 60 63 93 98 37803 4 9 40801 5 6 19 25 29 30 32 39 46 47 48 51 72 73 78 86 43299 300 4 50806 8 10 47 50 59 62 64 82 84 85 89 91 99 53946 49 69 61013 15 16 23 27 41 46 51 60 64 58 82 95 65763 65814 70043 46 51 53 70872 72402 9 13 44 67 68 71 73 80. Die sofort zu empfangen sind, Loose zur Classen- und kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48 Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn a 1500 Rthlr. auf No. 16517. 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 18031. 2 Gewinne a 500 Rth. auf No. 26326 29488. 2 Gew. a 200 Rthlr. auf No. 29410 72565 6 Gew. a 100 Rthlr auf Nro. 19064 26321 29401 36022 38808 63668. 15 Gew. a 50 Rth auf No. 16519 24 26301 22 29404 35877 36005 36121 61 37634 54367 56580 69317 19 23. 34 Gewinne a 40 Rthl. 924 2685 86 11576 77 15387 89 97 98 16515 48 18620 19063 26316 29413 20 70 83 35868 69 72 80 36002 31 42 36123 63 79 38811 16 56562 79 63669 63724. 44 Gew. a 30 Rthl. auf No. 2690 10020 15381 16502 4 6 10 11 12 14 28 31 44 47 18616 19044 26302 5 7 17 18 23 24 26 57 58 65 29472 36035 41 36122 65 75 78 37635 38304 9 38812 39841 43471 56576 63771 66328 und 66460. Loose zur ersten Classe 49ster Lotterie, so wie auch Loose zur 57sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Gustav Cohn, Lotterie-Unter-Einnehmer, Reuschegasse an der Brücke.

Guhrau den 5ten October 1823. Die zum Schmidt Johann Joseph Fuchsschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus auf der Mühlgasse No. 134., taxirt auf 300 Rthl.; b. der städtsche Acker No. 7., taxirt auf 1300 Rthl und c. die Scheune No. 37., taxirt auf 50 Rthl. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 27sten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb vorgeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebothe im genannten Termine einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Auch werden zu gedachten Terminen sämmtliche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtli-

cher

cher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 25. November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsischen Fürstenthumsgerichts wird hiermit in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem Bade zu Cudowa verstorbenen, in Oels ihren Wohnsitz gehabten Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft derselben unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anhero anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Oelsisches Fürstenthumsgericht.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ½ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nutzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenthalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Ober-Weistritz den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 28sten October c., den 28sten November c., 15ten Januar 1824 haben sich Kauflustige vor dem Gerichtsamt zu Ober-Weistritz mit Abgebung ihrer Gebothe auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meßnersche Bauergut hierselbst einzufinden und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden sub poena praeclusi mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Mittwochs den 17. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

*) Die Sechste Ziehung der Staatsschuldschein-Prämien wird, in Folge der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. am 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die früheren Ziehungen, vorgenommen werden.

Berlin den 6ten Decbr. 1823. g.)

Königl Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

(gez.) Rother. Keyser. Wollny. Krause.

Sicherheits-Polizey.

*) Grünberg den 9ten Decbr. 1823. Der eines Raubmordes beschuldigte mit Steckbriefen verfolgte ehemalige Unterofficier vom 23sten Linien-Infanterie-Regiment Carl Koller ist den 8ten huj. eingebracht worden. g.)

Der Land- und Stadtgerichts-Director

Walter, Justit. zu Kuckadel.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub No. 1936. ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau den 6ten December 1823. Da in dem am 7ten November c. zum öffentlichen Verkauf des Erbsaß Klebanschen Grundstücks No. 41, 42. und 43. auf dem Elbing angestandenen Termine kein annehmliches Geboth geschehen und demnach auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Biethungs-Termin auf den 17ten Februar a. f. anberaumt worden, so werden mit Bezug auf das vorige Proklama vom 26sten April c. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, besagten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zur Abgabe ihres Geboths zu erscheinen, welchem nächst der Meistbiethende und Bestzahlende unter Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über dieses vortheilhaft gelegene Haus und Garten aufgenommene Taxe, welche auf 14470 Rthl. 15 sgr. Courant ausgefallen, kann sowohl

in

in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmigung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Falkenberg den 25. November 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Geppersdorf verstorbenen Robothbauers Michael Gahl das zu Geppersdorf sub No. 18. belegene Robothbauergut, wozu an erblichen Grundstücken, Baustellen und Garten 5 Morgen 50 □R., Ackerland 39 Morgen 131 □R., Wiesewachs 11 Morgen 125 □R., Waldung 5 Morgen 79 □R. gehören, von welchen Gründen aber 2 Morgen 56 □R. im Jahr 1814. abverkauft worden sind, und bei welchem folgende Lasten und Abgaben vorkommen, als; 1) muß Besitzer der Rosina Kotzurin ad dies vitä einen Auszug verabreichen; 2) müßen an die Grundherrschaft jährlich Termino Michaeli 1 Rthl. 11 sgr. 4 pf. Grundzins und 2 sgr. Spinnegeld entrichtet werden; 3) hat Besitzer der Grundherrschaft jährlich Termino Martini 1 Scheffel 8 Metzen Hafer zu verabreichen; 4) muß der Besitzer dem Dominio als Ganzhüfner das ganze Jahr durch wöchentlich 3tägige Gespannrobotl verrichten, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hierzu ein Termin auf den 18ten Februar 1824. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, am besagten Tage früh um 9 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley einzufinden und ihre Gebothe mit dem Beyfügen, daß der Meistbiethende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist das ausgebothene Bauerguth dorfgerichtlich auf 564 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Courant taxirt worden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

*) Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das den Hutmacher Scholzeschen Eheleuten gehörige sub 251. auf der Burggasse hieselbst gelegene mit einem halben Bierbau berechtigte Haus subhasta gestellt und wir haben zu dessen öffentlichen Verkauf einen Biethungs-Termin auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu wir zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch einladen, sich vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwalten sollte, zu gewärtigen. Das Haus ist unterm 5ten v. M. gerichtlich auf 208 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. geschätzt worden und kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten October 1823. Da auf den Antrag der Schuhmacher Kanzlerschen Erben die Resubhastation der dem Bürger Carl Gruner gehörigen und sub No. 144. belegenen Hauses verfügt und ein Termin zum anderweitigen Verkauf desselben auf den 7. Jan. 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erschei-

erscheinen mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 108. hierselbst im Bäckergäßchen gelegene, zum Corduaner Müllerschen Nachlasse gehörige, auf 476 Rthl. 8 sgr. 4/7 pf. Courant gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius ist auf den 29sten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Wohnhäuser des Färber Siegismund Schwengler No. 16. und 18. der Stadt Saabor, welche resp. auf 529 Rthl. 6 sgr. und 520 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden sind, in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen können bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolatsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Lowag gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und peremtorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Haynau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine auf diesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lau-

Lauban den 20sten October 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Stadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das auf der Brüdergasse hierselbst sub No. 161. gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Justizverweser Scabin Sigismund gehörige brauberechtigte und auf 838 Rthl. 11 sgr. 11 pf. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden soll und hierzu der

29ste Januar 1824

zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in dem angegebenen Termine Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe zuläßig sind. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses in der Gerichtsamts-Registratur hierselbst eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Bergkretscham-Nahrung des Johann George Rooke sub No. 3 zu Milzig, welche auf 1474 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen und zwar ohne Ausgedinge verkauft werden, wozu wir kauf- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann die Taxe bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Zu verauctioniren.

*) Constadt den 10ten December 1823. Der zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau v. Posadowsky geb. v. Frankhen gehörende Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausrath wird in Termino den 22sten Januar 1824.

gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden und haben sich die Kauflustigen in dem hieselbst sub No. 112. gelegenen Hauses der Verstorbenen Vormittags um 8 Uhr einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

*) Grünberg den 10ten December 1823. Es wird bekannt gemacht, daß den 22 d. M. früh von 9 Uhr an, in dem Bäcker Laufferschen Hause am Neuthore hieselbst folgende Sachen: 2 silberne Löffel, Porzellain, Gläser, Zinn, Kupfer und Eisen, Leinenzeug und Betten, Spinde, Tisch, Stühle, Geräth zum Bäckergewerbs-Betriebe und andere Effecten rc. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden soll.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt

halt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohnelg, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Kraustn, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputen Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesezlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht

*) Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der am 26sten October 1778. allhier geb. Johann Ochmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmann, welcher erstere nach der Angabe seiner hiesiger Geschwister von circa 12 Jahren die Königl. Preuß. Staaten als der Wissenschaften Beflieẞener verlassen und seit jener Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, im Jahre 1816. aber zu Wlodawa in Rußland verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten September 1824. anberaumten Präjudicial-Termin sich schriftlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 112 Rthl. 21 gr. 3½ pf. Courant bestehendes, im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben, oder wär sonst rechtliche Ansprüche an selbiges haben sollte, zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Luchs.

Offener Arrest.

*) Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen

senen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16ten December 1823. Vom 8ten bis 16ten December c. sind nachstehende Briefe als unbestellbar zurückgekommen.

Tischlergeselle Richter in Prag.
Stefansky in Warschau.
Hirsch Joel in Ratibor.
Marcus Zelten in Lublinitz.
Joseph Meierowitsch in Georgenburg.
Demoiselle Caroline Wilke in Berlin.
Kreis-Executor Engel in Oels.

Die resp. Absender können Solche auf der Ober-Postkasse in Empfang nehmen.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Breslau. Es sind am 11ten d. M. aus einer Stube im großen Christoph Ohlauer- und Pfnorrgasse, Sieben Stück Zins-Coupons à 2 Rthl. Cour. No. 11539. Lit. C. und ein Sola-Wechsel von 100 Rthl. Cour. ausgestellt von J. H. Peiser d. d. Posen 2ten November 1823. in Sechs Wochen zahlbar an Hrn. Knaus et Braun, gestohlen worden. Es wird daher jedermann von dem Ankauf dieser Coupons und Wechsel gewarnt, da die nöthigen Verkehrungen bereits getroffen worden. Dem Entdecker dieses Diebstahls verspricht Herr Pfeiffer, Gastwirth im großen Christoph unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ein Paar geschmackvoll und dauerhaft gearbeitete Schreib-Secretaire von Birkenholz stehen um möglichst billigen Preiß zum Verkauf, auf der Weidengasse nächst der Promenade in No. 1032. beym Tischlermeister Schimpske.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinem Lager fremder und eigener Fabrikwaaren von bekannter Güte, und wird besonders feine Shawls und Tücher, um damit möglichst aufzuräumen zu sehr billigen Preißen verkaufen.

*) Breslau. In dem großen gelb angestrichenen Gebäude No. 1139. ohnweit dem Ohlauer-Thore an der Promenade ist ein überaus freundliches und gesundes Quartier in der ersten Etage, bestehend aus 7 Stuben, von denen eine mit einem Balkon versehen, Alkowe, Boden, Keller u. s. w. zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere ist daselbst Parterre bey der Eigenthümerin, der verwit. Seidel zu erfahren.

*) Breslau. (Zu vermiethen) bald oder Term. Weihnachten, auch als bequemes Absteige-Quartier ist eine Stube mit Kabinet, verschloßner Küche und Bodenkammer. Das Nähere im Feigenbaum beym Kaufmann Dempe, Ecke der Kupferschmidt- und Altbüßergasse im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Comité Promessen und Mendelssohnsche gratis Promessen sind bey Unterzeichnetem bis zum 25sten Decbr. c. zu billigem Preiße zu haben, letztere haben den bedeutenden Vortheil, daß der Spielende, bey dem wahrscheinlichen Herauskommen derselben mit 18 Rthlr. eine Promesse zur nächsten 7ten Ziebung gratis erhält. Auch sind noch einige Antheile im Gesellschaftsspiele auf 30 Promessen zu bekommen. S. Baruch.

*) Breslau. Loose zur 1sten Classe 49ster Classen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben. Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Unterzeichneter, der in Berlin auf besondere Veranlassung Eines hohen Ministerii bey Hrn. Logier die neue Lehrmethode für den Unterricht im Klavierspiel und Generalbaß gründlich kennen gelernt hat, ist gesonnen, dieselbe am hiesigen Orte gemeinnützig zu machen, und ersucht daher alle diejenigen, welche an seinem, der erwähnten Methode folgenden Unterrichte Theil nehmen wollen, noch vor Weihnachten ihre deßfalsigen Wünsche ihm mitzutheilen, damit die nöthige Einrichtung getroffen werde, und der Unterricht mit dem neuen Jahre beginne. Zugleich gedenkt er, dem Wunsche mehrerer Musikfreunde Folge leistend, Gesang-Uebungen zur Bildung eines Männerchors zu veranstalten, so wie auch einen Gesangverein, in welchem Unterricht und Uebung abwechselnd statt finden sollen, zu gründen. Carl Freudenberg,

Musiklehrer, Kupferschmidtgasse No. 1938.

*) Breslau. (Austern) frische große Hollsteiner in Schaalen, ausgestochene, so wie auch engl. (Grochester) in Schaalen, erhalte ich in bedeutenden Transporten 15ten, 18ten und 22sten d. M.

G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Von einem so eben erhaltenen Transport Elbinger marin. und ger. Lachs und Bricken, so wie auch neuen holl. Süßmilchkäse, ital. Maronen und neuen Flach- oder Stockfisch, mache ich zu den billigsten Preißen Offerte.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. (Austern) mit letzter Post erhielt ich dergleichen ganz frische große Hollsteiner in Schaalen Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Extra feine hellgelbe ziemlich leichte Havannah-Cygarren von Cabanos per 100 Stück 80 sgr., feine Canaster-Cygarren per 100 Stück 1 Rth., frischen geräucherten Lachs, Neunaugen, sehr schönen neuen großen Flachfisch, neue italienische Macaroni-Figur und Faden-Nudeln, mar. Bratheeringe, Wiener Vanillen-Chocolade von Antonio Veronelli pro Pfd. 1 Rth. dergl., und Lichen-Chocolade, d. i. mit isländ. Moos von Joseph Genthon, neue türkische Haselnüsse, Schaalen-Mandeln empfehle ich alles in bester Güte. Seezungen, geräucherten Aal, Sprotten, Kiehler Speckbücklinge, frische und marin. Muscheln und Seekrebse erwarte täglich. G. B. Jäckel, am Naschmarkt.

Bres-

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständiges Mode-Schnitt-Waaren-Lager, in seidenen, halbseidenen, baumw. und wollene Waaren, auch einer großen Auswahl in Umschlage-Tücher und Shawls aller Art, Tollinet, Cassinet, seidne und Sammt-Westen im neusten Geschmack, $\frac{8}{4}$ breite Jacconet und schwarze italien. Taft-Tücher für Herren in allen Größen.

M. Sachs jun., am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Die Schlacht an der Katzbach. Ein Gesellschafts-Würfelspiel, zu haben bey Trewendt, Buchbinder, in der Baude der Stockgasse gegenüber, für 12 gr.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen sind, Herrngasse No. 26. im zweyten Stock fünf Zimmer, Kabinet und Zubehör. Das Nähere zu erfragen im ersten Stock.

*) Breslau. Den vom hiesigen Magistrat gepachteten Straßen-Dünger, welcher vor dem Ohlauerthor abgeschlagen wird, will ich für das kommende Jahr anderweitig verpachten; wer sich hierzu geneigt findet, beliebe die Bedingungen von mir einzuholen.

Carl Milde.

*) Breslau. Aechter Varinas-Knaster in Rollen, sehr leicht und angenehm von Geruch ist angekommen und pro Pfd. 1$\frac{2}{3}$ Rth. Cour. zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Zu vermiethen vor dem Schweidnitzer Thor auf dem Tauenzienplatz im Sperlichschen Hause ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Die bekannten guten Sorten Arak und Rumm, welche Herr Meyer von einem guten Freunde in Commission erhalten, und mir wie bisher den Verkauf übertragen, offerire aufs neue mit 16, 12 und 8 gr. die Flasche.

C. Minor, Spangenbergs Eidam

*) Breslau. Die Kunsthandlung von Joh. Fr. Korn d. ält. Junkerngasse No. 594. dem Königl. Postamt gegenüber empfiehlt hiermit zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände, bestehend in Kupferstichen, Gemälden, besonders schönen Gouache Gemälden in Blumen und Landschaften, Fußtapeten in Wollen und leinen, franz. Tapeten, ferner in einer Auswahl lythographischer Sachen vom Maler D. Gruson, als auch von auswärtigen Künstlern, unter andern Hefte und Vorlegeblätter in Blumen, Landschaften, freyen Handzeichnungen, Köpfen, Thieren rc. Auch ist das Bildniß des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Preußen in Steindruck so eben fertig geworden und zu haben. Alles ist zu den billigsten Preißen zu erhalten.

Breslau. Eine große Brennerey nebst allem Beylaß, im besten Zustande, und sehr brauchbarem Wasser versehen, ist vor dem Nicolaithore bald zu vermiethen. Das Nähere beym Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.

2. der Franz Webersin, um das Gemeindehirtenhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.

3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 800 rthl.

5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenthal, pro 134 rthl.

6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwitz, pro 675 rthl.

7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44 zu Krelkau, pro 300 rthl.

8. des Joseph Pietsch, um das Haus sub no. 47. zu Frömsdorf, pro 280 rthl.

9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Krelkau, pro 2505 rthl.

10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.

11. der Agatha verw. Opitz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Zinckwitz, pro 50 rthl.

12. des Franz Fellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen, pro 150 rthl.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Reumen, pro 150 rthl.

14. des Gottlieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Zinckwitz, pro 150 rthl.

15. des Bonaventura Sporlsky, um das Haus sub no. 38. zu Heinrichau, pro 400 rthl.

16. des Florian Clemenz, um die Ga tenstelle sub no. 39. zu Berzdorf.

17. der Elisabeth verw. Bittner, um das Bauergut sub no. 3. zu Wiesenthal, pro 1800 rthl.

18. derselben, um das Bauergut sub no. 4. daselbst, pro 1600 rthl.

19. des Joseph Lochwitz, um das Ackerstück sub no. 6 zu Craßwitz, pro 74 rthl 7 sgl 6 pf.

20. des Joseph Bittner, um das Haus sub no. 48. zu Heinrichau, pro 380 rthl.

21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf, pro 103 rthl.

22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Frömsdorf, pro 1000 rthl.

23. des Franz Guhlich, um das Bauergut sub no. 4 zu Reetsch, pro 1700 rthl.

24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu Pleßguth, pro 500 rthl.

25. des Franz Schilke, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro 660 rthl

26 der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu Moschwitz, pro 130 rthl.

27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 17 rthl. 21 sgl $5\frac{1}{7}$ pf.

28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 20 rthl.

29 des Ignatz Krist, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau, pro 440 rthl.

30. des Franz Barndt, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu Deutschneudorf, pro 670 rthl.

31. des Amand Hoffmann, um die Robotgartenstelle sub no. 25. zu Sacrau, pro 600 rthl.

32. der Johanne verw. Klein, um die Freygartenstelle sub no. 9. zu Deutschneudorf, pro 650 rthl.

33. des Ignatz Rasdorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.

34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.

35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.

37. des Franz Göbel, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl

38. des Florian Ilgner, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.

39. des Anton Teichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.

40. des Anton Lechmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.

41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.

42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

43. des Anton Rolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.

44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 600 rthl.

45. des Joseph Stitter, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.

46. des Joseph Kaps, um das Bauergut sub no. 27. zu Frömsdorf, pro 4200 rthl.

47. des Franz Lachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.

48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Jesselwitz, pro 85 rthl

49. des Ignatz Kuppe, um die Kräuterstelle sub no. 45. zu Ohlguth, pro 400 rthl.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauergut sub no. 19. zu Schildberg, pro 2200 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande geh. Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainen-Amts Schönwalde und der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund. Jetschin.

*) Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Fischkesche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Ignatz Mühlanschen Erben, um die Joseph Gärtnersche Robothhäuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtnerstelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Baldersche Freygärtnerstelle für 800 rthl. und

5 des Amand Gottwalds, um die Joseph Götlichsche Freyhäuslerstelle, für 300 rthl.

*) Niederkunzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertiget worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Adjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyhaus zu Wäldchen, für 284 rthl.

2. desgleichen pro Gottlieb Hielscher, um die Martin Heyersche Freyhäuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Rösner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leupoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. desgleichen des Gottlieb Würfel, um die Joh. Christoph Schobersche Freygärtnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Knillmannsche Freyhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtner, um das Gottlieb Peltsche freye Kleinbauergut zu Bärsdorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlob Scholz, um das George Klugesche Großbauergut zu Bärsdorf, für 2850 rthl.

9 dito des Christian Milde, um das Gottlieb Kunstsche Freyhaus zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. desgl des Joh. George Freudenberger, um die Carl Eichnersche Fleischerey zu Kynau, für 1100 rthl.

B bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

11. des Ignatz Rother, um die Christoph Stegersche Dreschgärtnerstelle zu Schmellwitz, für 900 rthl

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

12. des Gottfried Pfirschke, um seines Vaters Gottlieb Pfirschkes Freygarten zu Pohlsdorf, für 400 rthl.

13 dito des Gottfried Förster, um die Friedrich Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlsdorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halbendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherschen Freygarten zu Halbendorf, für 1200 rthl.

E bey dem Gerichtsamt zu Schönfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Oelsner, um das Wittwe Lucassche Auenhaus zu Schönfeld, für 180 rthl.

*) Parchwitz den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz.

1. Zuschreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Röslerschen Erben.

2. Kauf des Benj Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zuschreibung der Fleischbank no. 81. an die Wurcheschen Erben.

4. Zuschreibung des Hauses no 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Quiel, um den Regellschen Garten, pro 50 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 38. an die Kurtschen Erben, pro 800 rthl.

8. Kauf

II. Amts-Vorstadt.

7. Adjudicat des Sommerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Gersdorf geb. v. Lieres.

8. Kauf des Gli b Kinzel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl

9 des Kahlisch, um die Dreschgärtnerstelle no 58, pro 200 rthl.

III Heidau

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Angerhaus, pro 160 rthl.

IV Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohlschen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Angerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an Wilhelm Bunzels Erben.

VI. Amts-Altläst.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII Leschwitz.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5 an die Wittwe Scholz, pro 660 rthl.

16. Kauf des August Keim, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85, pro 40 rthl.

18. des Martin Scherve, um die Scholzsche Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII Jürtsch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9. an Roihe, pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

*) Ohlau den 17. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätiget worden, als:

1. Balzar Wiezoreck's Kauf, um 2 Scheffel Liebschwagerschen Acker in Steindorf, pro 50 rthl.

2.

2. Gutsbesitzer Heinmanns Kauf, um die Koniezkesche Wiese, per 500 rthl.

3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagsche Gärtnerstelle zu Minken, pro 562 rthl.

4. Wittwe Runschken, um den maritalischen Kretscham zu Peisterwitz, pro 4600 rthl.

5. Joseph Deutschmanns, um die Minkner Classesche Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

6. Johann Wenzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.

7. Anna Mögen, um die väterl. George Mögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.

8. Gottlob Runschkes, um den Peisterwitzer Kretscham, pro 3600 rthl.

9. der Anna Koniezken Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.

10. Müller Subirges, um die Peisterwitzer George Grettsche Stelle, pro 600 rthl.

11. der Wittwe Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weißsche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 1000 rthl.

12. Adjudicatoria für den Johann Beck, um die George Stocksche Häusler-stelle zu Peisterwitz, pro 170 rthl.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

*) Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charité-Justizamte Prieborn wird hiermit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Zängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Tschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.

2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13. zu Prieborn den Stolzschen Erben, pro 120 rthl

3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummendorf, pro 132 rthl.

4. des Christian Worbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.

5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Ad.

6. Adjudicatio der Kätschkerschen Freystelle sub no. 26. zu Hakendorf, dem Plus-Licitant Gottlieb Scharlach, pro 520 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glücksche Freystelle sub no. 5. zu Mittel-Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Zänglersche Coloniestelle sub no. 46. zu Crummendorf, pro 280 rthl.

9. der verehel. Oberförster König geb. Preßner, um die Freystelle der Presserschen Erben sub no 17. daselbst, pro 500 rthl.

*) Brieg den 2ten December 1823. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtner Johann Friedrich Hoffmann zu Neudorf, pro 800 rthl.

2. des Gärtner Christian Gottlob Heydock zu Grüningen, pro 200 rthl.

3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnecke zu Bärzdorf, pro 540 rthl.

4. des Schmidt Gottlob Mündel zu Zindel, pro 850 rthl.

5. des Gärtner Johann Gottlieb Kuhnert zu Grüningen, pro 300 rthl.

6. der Häuslerwittwe Anna Rosina Gruner zu Tschöplowitz, pro 60 rthl.

7. des Häusler Christian Mälzer zu Scheidelwitz, pro 230 rthl.

8. des Häusler Gotlieb Otto zu Grüningen, pro 153 rthl.

9. des Gärtner Christian Brieger zu Zindel, pro 200 rthl.

10. des Organisten Semmel, um die Gärtenstelle no. 33. zu Grüningen, pro 300 rthl.

11. des Häusler Joh. George Unger zu Scheidelwitz, pro 220 rthl.

12. der Gottlieb Lindnerschen Erben, um ¼ Kirchmorgen zu Neudorf, pro 40 rthl.

13. des Häusler Gottlieb Klinner zu Scheidelwitz, pro 200 rthl.

14. des Häusler Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.

15. der verehl. Frau Ober-Bergamts-Revisor Kerl, um das Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2450 rthl.

16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Kampitz, pro 300 rthl.

17. der Bauerwittwe Anna Maria Lilge zu Laugwitz, pro 2375 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17 Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, folgende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Kosubeks, Kauf um Schwarzers Stelle in Sägen, pro 900 rthl.

2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mutter Stelle in Töppendorf, pro 86 rthl.

3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.

4. Gottfried Scholtz, Kauf um Seidels Stelle in Riegersdorf, pro 700 rthl.

5. Gottfried Kipkes, Kauf um Scholtzes Stelle daselbst, pro 500 rthl.

6. Nikolaus Pech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrad, pro 316 rthl.

Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau: 1. Kauf des Hutmacher Ederberg, um das väterliche Haus no. 149., für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubehör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwittwete Fleischer Wolff, für 222 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112. an die Handschuhmacher Kochschen Erben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckerland um das väterliche Haus no. 163., für 400 rthl.

II. Von Pohlnischdorff. 1. Kauf des Burkert, um das Thielsche Bauergut no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben 1. Kauf des Bleul, um die Deichselsche Freigärtnerstelle no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Trachen-

Trachenberg den 30sten November 1823. Käufe vom 1sten Juni bis heute. I. Bei dem hiesigen Fürstl. von Hatzfeldschen Stadtgericht. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholzische Haus, für 330 rthl. 2. des Müller Walther, um die Adamsche Windmühle, für 672 rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl Haus, für 800 rthl. 4. des Züchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmidts Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Sust, um das Tischler Bönickesche Haus, für 600 rthl. 6 der Henriette Kanold, um die mütterliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um dasväterl. Haus für 220 rthl. 8. des Seifensieder Förderung, um das Rödersche Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Sobeck, um Schirdewans Haus, für 380 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. II. Bei den Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises. 11. des Gottfried Peuckert, um des Gottfried Passockes Dreschgärtnerstelle zu Dambitsch, für 111 rthl. 24 sgl III Im Trebnitzerkreise. 12. des Friedrich Döring, um die väterliche Groscherstelle zu Groß-Wilkawe, für 300 rthl. 13. der verwitt. Frau von Gordon, um die v. Holteische Häuslerstelle zu Obernigk, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Mickule, um Kottwitz Freistelle daselbst, für 314 rthl. 22 sgl 6 pf. 15. des Gottlieb Hahn, um einen herrschaftlichen Angerfleck daselbst zum Aufbau eines Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernigk, um ein Stück Busch von Hippes Mühle, für 140 rthl 17 des Heinrich Goldbach, um das Bauergut des Lorenz Sobeck zu Conradswaldau, für 950 rthl. 18 des George Wunder, um das Dreßlersche Bauergut daselbst, für 700 rthl. 19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karauschke, für 550 rthl. 20. des Groscher Hürdler zu Racke, um ein Stück wüsten Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu Groß-Peterwitz, um Joithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im Wohlauer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lippersche Dreschgärtnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Arnsdorff, um den Kretscham daselbst, für 146 rthl. 10 sgl. 25. des Friedrich Hoffmann, um Gottlieb Strelockes Colonistenstelle zu Zychline, für 223 rthl. 26. des Johann Heinrich Märten, um die Pütterkesche Colonistenstelle daselbst, für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Polgsen, um das Leuschnersche Häuschen daselbst. für 149 rthl. 28. des George Friedrich Jupke, um Namockels Groscherstelle zu Siegdta, für 50 rthl. 29. des Christian

Bi-

Bischoff, um die väterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30 des Friedrich Wähner, um die väterliche Groscherstelle zu Peruschen, für 545 rthl. 31. des Friedrich Poschke, um die Langnersche Freistelle zu Heinzendorff, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Döringsche Häuschen daselbst, für 145 rthl 33. des Gottlieb Müller, um die Gottlieb Keilsche Groscherstelle zu Kutscheborwitz, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mückesche Dreschgärtnerstelle zu Kadlewe, für 170 rtht 36. des Friedrich Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 55 rthl. 37. des August Hubner, um die Siegismund Hahnsche Freistelle daselbst, für 1155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 1170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

Guhlau bei Guhrau den 25sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juni c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfitzner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Irsingen, für 30 rthl.

2. des Heinrich Littmann, um die Rognersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Kalteborischen, für 24 rthl. 17 sgl.

3 des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominio, für 800 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kalteborischen.

4 des Gottlieb Schwindke, um die Eckertsche Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl 3 sgl.

5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Narthen, für 525 rthl.

6. des Joseph Fiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22. zu Ristiz, für 773 rthl

7. des George Friedrich Hitzner, um den Rudlsechen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl.

8. des George Friedrich Günther, um die väterliche Kretscham Nahrung no. 14. zu Niebe, für 900 rthl.

9. des George Friedrich Ludwig, um das Tauchertsche Bauergut no. 6. zu Radschütz, für 755 rthl. 25 sgl.

10. des Wilhelm Preußner, um die Seidelsche Freistelle no. 22. zu Radschütz, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handkesche Freistelle no. 24. zu Radschütz, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Petzoldsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Saborwitz, für 130 rthl.

13. des Georgr Friedrich Metzke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Urschkau, für 50 rthl.

14. des Carl Methner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. u Züchen, für 70 rthl. Seibt.

Ottmachau den 28sten November 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt.

1. Gläsendorf. Kauf des Anton Rother, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl

2 Liebenau. Kauf des Ernst Strauß, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Kamnig. Kauf des Florian Mahlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Sarlowitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Gauers. Kauf des Dominius Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Zedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Radig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9. Zedlitz. Kauf des Florian Kleineidam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Gauers. Kauf des Augustin Försten, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Tschauschwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Gutsbesitzer Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermsdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelwitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl.

15. Kamnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.

16. Sarlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schfl. Acker, pro 1310 rthl.

17. Tschauschwitz. Kauf des Gärtner Amand Elsner, um 2 Schfl. 8 Mtz. Acker, pro 95 rthl.

18. Schammelwitz. Kauf des Bauers Johann Thanhausen, um 2 Schfl. Acker, pro 120 rthl.

19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrör, um ½ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 1150 rthl.

20. dito. Kauf des Gerichtsscholzen Franz Müller, um ¼ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 425 rthl.

21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um ¼ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.

22. Tschauschwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Kluß, um 3 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.

23. Woytz. Kauf des Franz Höhl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.

24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.

25 Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.

26. Kamnig. Kauf des Gärtners Ignatz Raßmann, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.

27. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Amand Frakne, um 6 Schfl. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.

28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstückel aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.

29. Kamnig. Kauf des Bauers Joseph Raßmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no. 42, pro 1000 rthl.

30. Matzwitz. Kauf des Doktor Laisch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.

31. Klobebach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.

32 Ottmachau. Kauf des Brandweinschenken Mathes Jüttner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.

33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtsschaftsgebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenberg. Kauf des Anton Haucke, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.

35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Katznerschen Erben, pro 4000 rthl.

36. Tschauschwitz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.

37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuslerstelle no. 78, pro 90 rthl.

38. Nitterwitz. Kauf des Anton Scholz, um den Kretscham no. 2, pro 1730 rthl.

39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Schfl., pro 380 rthl.

40. Brünschwitz. Kauf des Häuslers Caspar Mücke, um 1 Schfl. 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.

41. Sarlowitz. Kauf des Amand Kaschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.

42. Hermsdorf. Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.

43. Tannenberg. Kauf des Anton Förster, um die Häuslerstelle no. 22, pro 100 rthl.

44. Gauers. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.

45. Kalkau. Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.

46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Scheffel Acker, pro 1295 rthl.

47. dito. Kauf des Bauer Anton Richter, um 17½ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl.

48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl.

49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.

50. dito. Kauf des Bäuers Joseph Langer, um 5 Schfl. 8 Mtz. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.

51. dito. Kauf des Kretschmer Rischer, um 5 Schfl. 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl

52. dito. Kauf des Freibauers Franz Göbel, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kalkau. Kauf des Schmidts Ignatz Peltz, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.

54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus no. 19, pro 303 rthl. 22 sgl. 6 pf.

55. dito. Kauf des Bauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19 pro 135 rthl.

56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Pfitzner, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

57. dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.

58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.

59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen Probst, um 2 Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.

61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.

62. dito. Kauf des Bauer Joseph Jüttner zu Brünschwitz, um 18½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.

63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl.

64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96. zu Schwammelwist, pro 170 rthl.

65. Hermsdorf. Kauf des Balthasar Vogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.

66. Sarlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl.

67. Weydicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.

68. Tannenberg. Kauf des Franz Bauck zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.

69. Schwammelwitz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl.

70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl. 15 sgl.

71. Sarlowitz. Kauf des Schneiders Anton Triebsch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73 Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johann George Heymann, um 1½ Ruthe Acker aus dem Fundo, no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Kretschmer Winkler, um 1½ Ruthe Acker aus ꝛde Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Martur, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

76. Kamnig. Erbpacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um die Vorwerks Parzellen 35 und 36, pro 138 rthl.

77. dito. Erbpacht Contrakt des Hufschmidts Anton Peuckert, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Bittendorf. Kauf des Dominicus Franke, um die Gärtnerstelle no. 1, pro 380 rthl.

79. Woytz. Kauf des Joseph Rieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwammelwitz. Kauf des Schmidts Florian Caspareck, um das Auszugshaus aus dem Fundo no. 4. nebst ein Fleckel Acker, pro 192 rthl.

81. Ottmachau. Kauf des Bäcker Franz Karker, um das Bürgerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschin zu Sarlowitz, um das Grundstück no. 73, pro 300 rthl.

84. Bittendorf. Kauf des Franz Kiesewetter, um die Gärtnerstelle no. 3, pro 300 rthl.

85. Nitterwitz. Kauf des Joseph Bienert, um einen Theil des Bauerguts no 14, zu Sarlowitz, pro 600 rthl.

86. Gläsendorf. Kauf des Ignatz Henkel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Joseph Rother, um 2 Scheffel 6½ Metze Acker von no. 39, pro 160 rthl.

Donnerstags den 18. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Grüssau den 23sten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 5 zu Schönwiese gelegene zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzte Freihaus im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

20sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

*) Strehlen den 29sten November 1823. Die sub No. 95., 157. und 173. zu Hussinetz gelegenen, dem Colonisten George Motzizka gehörigen Ackerstücks-Possessionen und resp. Colonistenstelle, welche localgerichtlich zusammen auf 982 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag einiger Real Gläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir peremtorisch einen Biethungs Termin auf den 19ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige welche nach dem der Colonie Hussinetz Allerhöchst ertheilt gewordenen Privilegio wegen reformirter Religion Erwerbsfähig sind, werden daher hierdurch dazu eingeladen, sich alsdann auf der Gerichtsstube Hussinetz vor uns in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden die besagten Grundstücke gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung und Feststellung adjudicirt werden.

Das Justizamt der Colonie Hussinetz.

*) Leubus den 26sten November 1823. Auf den Antrag der Erben soll die hierselbst im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des hier verstorbenen Kaufmanns Joseph Monert gehörige, auf 1583 Rthl. 21 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Freistelle mit Kramgerechtigkeit und Garten in Termino peremtorio den 19ten Februar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Rath-

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr. 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letzterm Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 30. October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau aushängt, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtmann Schulz, Schönauer Gerichtsamt.

Klitschdorf den 5ten November 1823. Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lorenzdorf Bunzlauschen Creises sub No. 30. belegene zu 1001 Rthl. 26 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Hammerschmidtmeister Carl Friedrich Balgsche Freihäuslernahrung und Schmiede mit zugehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, von meistens guter Beschaffenheit, zwey Obst- und Grasegarten, ingleichen mit zehn Ackerstücken, zusammen 16 Scheffel Aussaat betragend, in Termino unico et peremtorio den 30sten Januar kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr und zwar in der Müssigbrodtschen Scholtisei zu Lorenzdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Licitations-Termine hierdurch ein.

Lindner, Justit.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzerer peremtorie von dem un-

unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Ober-Arnsdorf den 17ten November 1823. Des ehemaligen Ober-Arnsdorfer Pächters Flatts gehöriges Freihaus in Ober-Arnsdorf, welches 548 Rthl. taxirt worden, wird im Wege der Execution auf Antrag des Wohllöbl. Magistrats von Schweidnitz zum Verkauf an Meistbiethenden feilgestellt. Kauflustige haben sich daher in dem deshalb auf den 30sten Januar 1824. anberaumten Termin vor dem Gerichtsamt Vormittag 9 Uhr zu gestellen, zu biethen und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt allda.

Neisse den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer ½ Meile entfernt von der Stadt Neiße nebst den dazu gehörenden 3 Beistücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zustück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Neisse gelegene Beistück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhnisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Neiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824., den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824. vor dem Hrn. Justizrath v. Gilgenheimb anstehenden peremtorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände

stände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxen sind im Aushang-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamts der Sohn des hieselbst verstorbenen Handelsmannes, Moses Kuh, Namens Fridrich Kuh, welcher seit seiner schon vor 30 Jahren von hier erfolgten Entfernung, am 30sten Juny 1803. aus Moskau unter dem Namen Jerau Alexeitsch Kotelnykoff die letzten Nachrichten hierher mitgetheilt, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 20. September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch einen gerichtlichen Special-Bevollmächtigten Nachricht zu geben und hiernach wegen des im hiesigen Depositorium befindlichen aus der Esther-Helitschen Verlassenschaftsmasse ihm zugefallenen Vermögens von 170 Rthl. weitere Anweisung, im Fall der unterlassenen Meldung aber zu gewärtigen, daß Er der Friedrich Kuh durch ein Erkenntniß für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden nächsten Verwandten in Ermangelung derselben aber als herrenloses Gut der hiesigen Kämmerey zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 2ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ohngefähr 700 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreisewitz auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarii Dietrichts heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Neumann, Justizrath Bahr und Justiz-Commissionsrath Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital=Schaffner Rabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts=Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotschsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friedeberg am Queis in Nieder=Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ab intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober=Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichte werden auf Ansuchen der verwit. Helena v. Laschowski auf Leschczin hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Ratiborer Kreise gelegenen, der verwit. Frau Helena v. Laschowsky gehörigen Gute Leschczin haftenden sub Rubr. III No. 1 und 2 im Hypothekenbuche für die Kinder 1ster Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragenen Capitalien per 233 Rth. 8 gr. und 533 Rthl. 8 gr., so wie an die darüber sprechende verlohren gegangene Recognition d. d. Brieg 16ten October 1758. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem Commissions=Zimmer des unterzeichneten Ober=Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts Assessor Pabst v. Ohain entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Commissionsräthe Scholz, Wichura, der Criminalrath Werner und die Justiz=Commissarien Cuno und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche

sprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 10ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) Anton Andersch aus Bladen; 2) Andreas Kahler aus Bleischwitz; 3) Anton Opitz gleichfalls aus Bleischwitz Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten März 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften werden verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Götze.

Jauer den 21sten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer in Nieder-Schlesien wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vorwerks-Besitzer Böhm geb. Adler deren eheleibl. Sohn Namens Carl Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiwilliger Garde-Kosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten im Bivouac bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg selbst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824. anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, solches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Polschwitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich ver-

verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwanigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 sgr. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefolget werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrlichen Gräfl. v. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Ochmann Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmann, welcher erstere nach der Angabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Trier gestorben sein soll, oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termine sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 82 Rthl. 4 sgr. $1\frac{1}{4}$ pf. Courant bestehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Fuchs.

Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Flämischdorf im Kammendorfer Felde sub No. 102. gelegenen Ackerstücks von Vier Schfl. Aussaat, der Maria Rosina verwit. Janitzky geb. Thomas und der Erben der zu Keulendorf verstorbenen Anna Rosina verehl. gewesenen Herrmann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackerstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztitel für den längst verstorbenen Hanns Christoph Thomas, weiland Bauergutsbesitzer zu Kammendorf eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Canzlei des hiesigen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Prätendenten mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und

für

für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztitel ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuch eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mathematik beflißene Wilhelm August Bingert, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Bingert und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Bingert Anne Sophie geb Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Roseno auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der rc. Bingert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{7}{8}$	—	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations - - -	—	$84\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 3	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{5}{12}$	- -	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
detto detto Messe	$104\frac{1}{6}$	—	Stadt Obligations - - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$106\frac{5}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$105\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	$43\frac{5}{6}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$100\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	$100\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - - - - -	—	—

Erste Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gerichtsschreiber Gebauer zu Jordansmühle, um das von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müssig erkaufte Acker- und Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Zengler, um Carl Gottlieb Beßners Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Nitsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jordansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocker, um die Hans George Kometzkysche Freystelle zu Wäldchen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Namens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärtnerstelle zu Roßwitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahdner, um seiner Mutter Bauergut zu Deutsch Lauden, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Chyrurgus Carl Köhnlersche Nahrung zu Markt Bohrau, pro 720 rthl.

B. Beym Gerichtsamt Wättrisch.

12. des Gotlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus, pro 114 rthl. 8 sgl. 6⅔ pf.

13.

13. des Johann George Galle, um Gottlob Barthels Freyhaus, pro 215 rthl.

14 des Carl Exner, um Anton Schneiders Dreschgärtnerstelle, pro 315 rthl.

C. Beym Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltauf erkaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D Beym Gerichtsamt Frauenhayn und Rungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle zu Frauenhayn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamt Leipitz und Saadewitz.

17. des Christian Heckert, um die Gerichtsscholz Krausesche Freystelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind beym unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823. gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro 900 rthl

2. der Seifensieder Julius Brünk, um das Haus no. 96, pro 1500 rthl.

3. der Seifensieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro 660 rthl

4 der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro 330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servisbare Ackerstück no. 67, pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ulbrich, um das Haus no. 101, pro 490 rthl.

II. Stadtdorf Leupe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no. 4. daselbst, pro 5230 rthl.

III. Stadtdorf Bürgerbezirk.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro 422 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der

Stadt

Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Chucz, um das Haus no. 3, für 931 rthl.

2. des Wilhelm Grünberg, um das Jenczurasche Ackerstück, für 450 rthl.

3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.

4 des Abraham Moses Wesel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.

5. der Wittwe Niestroy, um das maritalische Haus no. 14. in der Creuzburgschen Vorstadt, für 110 rthl.

6 des Christian Schiwalsky, um das Niestroysche Haus, für 110 rthl.

7. des Daniel Chucz, um das Haus no 40, für 331 rthl.

8. des Friedrich Bartsch, um das Haus no. 36, für 375 rthl.

9 des Bartholomeus Alis, um das Haus no. 101, für 345 rthl.

10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.

11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.

12. des Andreas Grochulla, um 2 Morgen Wiese, für 58 rthl.

13. des Carl Wodzitzka, um die Grünbergsche Copaline, für 100 rthl.

14. des Ernst Peisker, um die Jenczurasche Copaline, für 95 rthl.

15 des Carl Wodzitzka, um die Jenczurasche Copaline, für 105 rthl.

16. des Wilh Wolf, um die Arnostische Copaline, für 100 rthl.

17. des Ernst Müller, um die Bartetzkysche Copaline, für 128 rthl.

18. der Eva verwitt. gewesene Spatzek geb. Weil jetzt anderweit verehl. Weiß, um das marital. Haus no. 14, für 451 rthl. 26⅔ pf

19. derselben, um ein Ackerstück, Grutsch genannt, für 151 rthl. 10 sgl.

20. derselben, um die maritalische Wiese gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.

21. derselben, um die marital. Kopaline, für 76 rthl. 20 sgl.

22 derselben, um die maritalische Scheuer, für 20 rthl.

Herrnstadt den 17. Novbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July ab folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Ismer junior, um die Windmühle und den Wiesenfleck no. 40. in der Vorstadt von dem rc. Jungnickel, für 700 rthl.

2. der

2. der Frau Salzfaktor Wittich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 850 rthl

3 des Bäckermeisters G. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 rthl. b. das Eichplan-Ackerstück von ¾ Morgen no 121, für 40 rthl. c. das ¼ Quart Gorsivacker no. 8, für 300 Rthl d. die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem väterlichen Nachlaß.

4. desselben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 rthl.

5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwitw. Schneidermeister Vogel aus dem maritalischen Nachlaß, für 42 Rthl.

6. Kauf der verehel Weitze gebor Collen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Züchner Franz, für 80 Rthl.

7. des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehl. Weitze, für 80 Rthl.

8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schubertschen Eheleute, für 120 Rthl.

10. käufliche Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verw. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.

11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der rc. Schubert, für 140 Rthl.

12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 rthl. 25 sgl.

13. des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 sgl.

14. des Tuchmachermeisters Klautsch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.

15. der verehel. Bondke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl. 10 sgl.

15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 79 Rthl.

17. des Fleischhauermeisters Samuel Frunk, um das Ackerstück die Quer genannt sub no. 25. auf der Gorsive aus dem Nachlaß der rc. Schubert, für 103 Rthl. 5 sgl.

18. des Müllermeisters Ismer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kahl, für 370 Rthl.

19.

19. der Seilermeister Kynastschen Erben, um ½ Morgen Eichplanäcker sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 rthl.

20. Zuschreibung a des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no. 10 in der Amtsvorstadt, für 50 Rthl. der verwittweten Müller Jungnickel geb Hellmich, aus dem marital. Nachlasse.

21. Kauf des G. F. Scholz, um den Freygarten no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwittw. gewesenen Scholz jetzt verehel. Seidel gebor. Scholz, für 80 Rthl.

Bischwitz bey Wansen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A. bei der Herrschaft Klein Oels, Gaulau und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Hermsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Lippmann, um die Freystelle no. 5. zu Brosewitz, für 940 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlancke, um das Bauergut no. 15. zu Brosewitz, für 4000 Rthl.

5. des Johann Felge, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Jänkwitz, für 1300 Rthl.

6 des Johann Gottlieb Dreise, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Oels, für 500 Rthl

7 des Franz Bötsch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Oels, für 500 Rthl

8. des Carl Lux, um die Freistelle no. 33. zu Klein-Oels, für 425 Rthl.

9. des Andreas Lindner zu Klein-Oels, um eine Ackerparzelle von 3½ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Oels, um eine Ackerparzelle von 3⅝ Scheffel Breslauer Maaß, für 120 Rthl.

11. desgleichen, um 3 Morgen 34 □Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein-Oels, für 306 Rthl

13. des Johann George Girlich, um die Freystelle no. 21. zu Klosdorf, 600 Rthl

14. des August Kneisel, um die Häuslerstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15.

15. des Anton Austen zu Hermsdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen Aussaat Breslauer Maaß, für 70 Rthl.

16. des Anton Laugwitz zu Hermsdorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl

17. des Johann Christoph Elsner zu Klosdorf, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. zu Klosdorf, für 601 Rthl.

19 des Ignatz Hellmann, um die Häuslerstelle no 52. zu Brosewitz, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermsdorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Lossen.

21. des Friedrich Kierstein, um das Bauergut no. 40. zu Lossen, für 1300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchitz, für 150 Rthl.

23. des Christian Kittlas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Lossen, für 300 Rthl.

24. des Samuel Pelchen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Lossen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchitz, für 400 Rthl.

26. des Carl Richelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchitz, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no. 51. zu Lossen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchitz, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jäschen, für 2800 Rthl.

30 des Gottfried Peicker, um die Gärtnerstelle no. 30 zu Buchitz, für 200 Rthl.

C. bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 200 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann George Galaske, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsfeldt, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoverden, um das Bauergut no. 7. zu Heidau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Bedürftig, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heidau, für 500 Rthl.

D. bei Sitzmannsdorf.

38. der Anna Maria verwittwete Weinert, um die Häuslerstelle no. 31. zu Sitzmannsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina verwittw. Kunze verehelichte Jurog, um das Bauergut no. 1. zu Sitzmannsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina verwittw. Brienzel geborne Melde, um die Häuslerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E. bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no. 58. zu Nieder-Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26 zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselbe Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kaßner, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl.

45. des Joseph Zeh, um die Freystelle no. 28 zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Castelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Haßmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. des Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Lanskron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hähnel, um die Häuslerstelle no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

Neusalz den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Ruprecht, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhmsche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5. des Müllers Schilasky, um das Hänschsche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Isingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kusche, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauersche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. beym Lande.

9. des Ziegelstreichers Feller, um das Napparellsche Ackerstück zu Tschiefer, pro 60 Rthl,

10. des Müllers Prüfer, um die Liebigsche Mühlennahrung no. 27. zu Költsch, pro 1450 Rthl.

Trachenberg den 2. December 1823. Bey dem Gerichtsamte von Krehlau v. Wallenbergschen Antheils und von Nisgawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. bey Krehlau der Tauschcontract des Dominii mit dem Dreschgärtner Still r, um ein ungefähr 45 Rthl werthes Ackerstück. 2. bei Nisgawe der Kauf des Gottfried Bähr, um dit Hahnsche Groschgärtnerstelle, für 500 Rtol. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Conrad, um den Freygarten no. 5, für 180 Rthlr.

Das Gerichtsamt von Krehlau und Nisgawe.

Zweite

Zweyte Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no. 40. zu Zucklau, für 17000 rthl. 2. des Gottlob Handcke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Ellguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19 zu Fürsten-Ellguth geschlagenen, auf Fürsten-Ellguther Territorio an der Egelbrücke gelegenen Wiese, für 250 rthl. 3. des Fleischer Daniel Bürger von der Colonie-stelle sub no. 13. zu Barutte für 150 rthl. 4. der Wilhelmine Friedericke geb. Besser verehl gewesenen Reimann von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl. 5. der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb v. Schimonski von dem Ackerstücke no. 55. zu Juliusburg, für 200 rthl. 6. des Tuchmacher Gottlob Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstadt gelegenen Freihause, für 1000 rthl. 7. des Christian Jatke zu Neuellguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Ellguth, für 400 rthl. 8. der Maria geschied. Kretschmer Bartsch geb. Petzke von der Wiesenhälfte sub no 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl. 9. die verehl. Bäckermeister Schmidt geb. Feige zu Medzibor hat den im Granower Felde sub no. 3. gelegenen Weinberg ex Adjudicatoria de publ den 11ten Januar 1820, für 420 rthl zugeschlagen erhalten. 10. Kauf des Balthasar Bartsch von der Angerhäuslerstelle sub no, 41. zu Niewken, für 200 rthl 11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl. 12. des Christian P[illegible]ybille von der Groscherstelle sub no. 20. zu Kenchenhammer, für 56 rthl. 13 des George Ulbrich des Sohnes von der Groscherstelle sub no. 19 zu Kotzine, für 120 rthl. 14. die Anne Rosine verwitt. Zimmergef. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle

sub

sub no. 50. zu Würtemberg ex Adjudicatoria de publ. den 24sten December 1822, für 210 rthl. zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Oeconom Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Neudorf bei Juliusburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg Lipinsky von dem freien Allodial-Ritterguthe Ober- und Nieder-Cottwohne oder Guttwohne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Fröhlich zu Kunzendorf hat das in den Lipinken sub no. 35. gelegene Ackerstück ex Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschlagen erhalten. 18 des Karl Rademacher von der Freistelle sub no. 11. zu Bakkerey, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb Giller von der Dreschgärtnerstelle sub no. 89 zu Bielgut, pro 160 rthl. 21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gasthause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 23. des Gottfried Gahse zu Klein-Ellguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu Klein-Ellguth gehörigen sogenannten Niekkegartens sub no 118., für 180 rthl. 23. des Carl Knittel von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b. zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. 10 2/7 d'. 24. der Hausmann Christian Mareck hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudicatoria de publ 22sten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten. 25. Kauf des Christian Wabnitz des Sohnes von der Dreschgärtnerstelle sub no. 33. zu Ober-Woitsdorf, für 20 rthl. 26 des Stellmacher Friedrich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels sub no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Woitsdorf, für 16 rthl. 28. des Gottlieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth, für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der Kraschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für 200 rthl 30. der Riemermeister Carl Ernst Oertel hat das sub no. 95. in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf des Gottlieb Gräser von der Freistelle sub no. 4. zu Weißensee, für 200 rthl. 32 des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gottfried Jörchel von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Woitsdorf für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no. 45 zu Wilhelminenort, für 28 rthl: 17 sgr. 1 5/7 d'. 35. die Demoiselle

Johanne

Juliane Lehmann hat das am Markte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Cramgerechtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823., für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36. der Stadt-Communität zu Herrnstadt von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Bernstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37. des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döberle, für 1410 rthl. 38. des Johann Kosig von der Groschegärtnerstelle sub no. 38. zu Wilhelminenort, für 20 rthl. 39. des Michael Kukel von der Angerhäuslerstelle sub no. 11. zu Kotowsky, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke verwitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhard und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Oelsnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rth. in communione acquirirt. 41. des Andreas Sternahle von der Freystelle sub no. 9. zu Modzenowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Buc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Züchnermeister Christian Nieltsch von dem Schanckhause sub no. 164 zu Bernstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Mentzel von dem Freiangerhause sub no. 63 zu Vielguth, für 40 rthl. 45 des Carl Nazareck von der Groscherstelle sub no. 34 zu Honig, für 18 rthl. 46. des Wirthschaftsvogt Andreas Lischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Oeconom Carl Wolff, hat das Haus sub no 63. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publ. den 16. Jannar 1822., für 713 rthl. zugeschlagen erhalten. 48 Kauf des Christian Gorsegner von der Angerhäuslerstelle sub no. 21. zu Weißensee, für 160 rthl. 49 des Oeconom Deecke von dem, die Apothekerey genannte Freygute no. 1. zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50 des Christian Schönthier von der Groscherstelle no 66. zu Vielguth, für 130 rthl 51. des Gottfried Kynast von dem Bauerguth sub no 35. zu Buchwald, für 317 rthl 28 sgr 6 pf. 52 Züchnermeister Carl Tillmann von dem Schankhause sub no. 104. zu Medzibor, für 310 rthl. 53. der Frau Rittmeister v. Bornstädt geb. Gräfin v. Geßler auf Laugenhof von der Engelley dem Heinzelmannschen Garten und sogenannten Judenhäusel sämmtlich sub no. 382a zu Bernstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehl. Controlleur Schulz geb. Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl. 55. des Carl Benjamin Friedrich Sucker von dem freien Allodial-Rittergute Kunzendorf, für 24000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Butter von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Ellguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gotlieb

Fischer

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Netsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Paul Glawion hat die Angerhäuslerstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5. May 1823., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Klenowe laut Adjudicatoria de publ 16. April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Theeresia Elisabeth verwitt. Ernst Ludwig Kathe geb. Kuhnert von dem auf der langen Gasse zu Julinsburg sub no. 65. gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hatzfeld u. Herrn Grafen v. Hatzfeld von dem vormaligen Trebnitzer Stiftsgut Caynowe, für 66209 rthl 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Jersemann vou dem robothsamen Bauergut zu Klein-Ellguth sub 12. (2 des Hypothekenbuches) für 192 rthl. 64. des Christion Niebisch von der Groscherstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschorreck von der Groschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kalsowsky, für 406 rth. 16 sgr. 8 d'. 66. des Christian Schlag von der Angerhäuslerstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kretschmer Carl Beinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub ao. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69 des Schuhllehrer Johann Christian Janas zu Barutte von dem Ackerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70 der Gotlieb Francke hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des C. Gottlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschkey, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Groschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürsten-Ellguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Niebisch von der Groschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rtht. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Kathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24 gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75 des Gottlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Netsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

Schwarzwaldau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrl. von Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt wurden im 2ten halben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A. Zu Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66., pro. 185 rthl.

B. Zu Gaablau.

2.

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no. 48 pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut no. 50. pro 1182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro 1100 rthl.

C. Zu Mittel = Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no. 66., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro 505 rthl.

Sachse.

Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

1. dem Samuel Kintzel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in Göhlenau, pro 1030 rthl.

2. der Maria Rosine verwit. Kitzig geb. Henke, das wail. maritalische Freihaus no. 3. in Steinan, pro 70 rthl.

3 dem Friedrich Karmer, das Huhndorfsche Bauerguth no. 2. in Gerbersdorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Luwig, das weil. Krausesche Freihaus no. 11. in Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 25. in Ober=Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober=Giersdorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholtzesche Freihaus no. 23. in Ober-Giersdorf, pro 166 rthl.

8. der Christiane verehl. Grieger geb. Bruchmann, das Müllersche Frei= und Bäckerhaus no 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Täubensche Freihaus no. 9. in Lommitz, pro 137 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in Ober=Giersdorf, pro 285 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupitz, das Kaulfußsche Freihaus no. 6. in Hartau, pro 201 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freistelle und Wassermühle no. 5. in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

13. dem Gottlieb Scholz, die Peschelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.

14. dem Gottfried Fehrle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernersdorf, pro 1165 rthl.

15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.

16. dem Carl Gottlieb Alt, das Petosche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.

17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girlachsdorf, pro 160 rthl.

18. dem Christian Kunert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.

19. dem Samuel Schmidt das Scholzsche Bauerguth no. 4. in Falkenberg Bolkenhainschen Kreises, pro 1500 rthl.

20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphswaldau, pro 420 rthl.

21. dem Gottlieb Krain, das Reimannsche Bauergut no. 2. in Reimswaldau, pro 1550 rthl.

22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Tschechen, pro 2400 rthl.

23. dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Kinzelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.

24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Robothhaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.

25. dem Benjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.

26. dem Johann Carl Dätzner, das Reisnersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl.

27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 31. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.

28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichts-Depositorio gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.

29. dem Christian Kamler, den Hötzelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.

30. der Maria Rosine Kitzig geb. Junge, das wail. väterl. Hofehaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31. dem Christian Benjamin Tschirschke, das väterl. Freihaus no. 17 in Baritsch, pro 800 rthl.

32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no 19. in Baritsch, pro 400 rthl.

33. dem Christian Gottlieb Seidel das Kunnertsche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.

34. dem Benjamin Febig den Scholzschen Mittelgarten no. 3. in Sorgau, pro 400 rthl.

35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.

36. dem Carl Wilhelm Gruttner das väterl. Hofehaus no. 25. in Wederau, pro 100 rthl.

37. dem Johann Christian Elsner, den Neugebauerschen Hofegarten in Falkenberg Bolkenhaynschen Kreises, pro 200 rthl.

38 dem Gottlieb Engelmann, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 1310 rthl.

39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schles. Falkenberg, pro 338 rthl

40 dem Christian Wilhelm Wunsch, das Ertelsche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf. pro 430 rthl.

41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breiterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.

42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemertschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.

43. dem Carl Benjamin Tschirner, das Fehstsche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.

44. dem Johann Gottfried Heinzel, das Klennersche Freihaus no. 39. in Langwaltersdorf, pro 95 rthl.

45. dem Carl Gottlob Peter, den Schrothschen Garten no. 2. im Bärengrund, pro 540 rthl.

46 dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenoshaus sub no. 2. im Bärengrund, pro 210 rthl.

47. dem Gottfried Müller, das Hoffmannsche Freihaus no. 16. in Neudorf, pro 166 rthl,

48. dem Gotlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14 in Ober Waldenburg, pro 290 rthl.

49. dem Joseph Herzig, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neu-Giersdorf, pro 129 rthl.

50. dem George Friedrich Müller, das Müllersche Robothhaus no. 9. in Rathenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kretschmer.

Tschirnau den 26. November 1823 Im 2ten halben Jahre 1823. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß-Tschirnau.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no 81., für 25 rthl.

2. des Strelocke, um Neuberts Haus no. 49, für 120 rthl.

3. des Neumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß Ober-Tschirnauer Stifts-Güter

4. des Sachs, um die Kriegsche Kretschmernahrung no. 1. in Ober-Tschirnau, für 580 rthl.

5. des Walter, um Sachses Haus no 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober-Ellguth Pohlnisch und Heinze Bortschen.

6. Jähns, um Renners Angerhaus in Pohlnisch Bortschen, für 68 rth.

IV. Gleinig.

7. des Sabbaths, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V. Triebusch und Kl. Saul.

8. des Klose um die Johnsche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein-Räudchen u. Dom Antheil Geischen.

9. Knauer, um Nieckelts Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IIV. Ober-Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannisfeld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannisfeld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Lieder, um Liebses Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.

13. des Mühelts, um Hitzners Freistelle, 1050 rthl.

Zülz den 29sten November 1823. Beim Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl 13 sgr. 2. des Lorenz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198. vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer über das mütterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Decbr. 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Feiner Verinas-Canaster, Rollen-Portoricco, geschnittenen Portoricco und Domingo sehr leichte und am Geruch angenehme Tonnen-Canaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 30 sgr. Mze., fein amsterdammer Carotten, Marocco, Macuba und andere Schnupftabacke, feinster Arac de Goi, nebst allen Specerey-Waaren, so wie der seit Jahren beliebte Erdmandel und inländischer Caffee ist wieder ganz frisch angefertigt und Sämmtliches um die möglichsten billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer in Breslau am Schweidnitzerthore.

*) Breslau. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß man sich erlaubt hat, Waaren unter meinem Namen zu verkaufen, indem deren Abnehmer sich bei mir wegen schlechter Versorgung beschwert, so mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrten Publikum bekannt, daß mein Gewölbe auf der Rimerzeile in dem Hause des Goldarbeiter Herrn Thun befindlich ist, empfehle mich zugleich gehorsamst mit Enveloppen und Hüllen für Damen nach neuester Mode, so wie auch mit den feinsten Anzügen von Tuch und Casimir für Herren im modernsten Geschmack, desgl. mit Tuch, Casimir und Callmucks zu den billigsten Preißen.

Moritz H. Stern.

*) Breslau. Eine gute Auswahl Mozart Flügel, dauerhaft und gut gearbeitet, zu soliden Preißen sind zu haben bey J. Leicht, Instrumentmacher, Bischofstraße No. 1266.

*) Breslau. Fein raff. Rüböl, so wie klares abgelagertes Hanföl, letzteres zu Haus-, Hof- und Straßen-Beleuchtung besonders geeignet, da solches bei der strengsten Kälte nie gerinnt, ist in ganzen und getheilten Gebinden auch in ganzen und getheilten Ctr. billigst zu haben bei

L. H. Gumpertz, im Rhimbergshof am Salzringe.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reissergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Holländ. Austern erhalte so eben ein Fäßchen in Commission und offerire die 100 Stück für drey Reichsthaler Courant.

C. F. Schöngarth, Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener, welcher 27 Jahr alt und schon in verschiedenen Branchen, sowohl im Lager als Comptoir gearbeitet hat, sucht sogleich hier oder auswärts ein anders Engagement. Herren Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3. geben hierüber gefällige Auskunft.

*) Breslau. Einem jungen Mann, welcher die Oeconomie in einem der größten Wirthschaftsämter Niederschlesiens zu erlernen wünscht, können Ort und Bedingungen nachgewiesen werden von dem Commissionair A. W. Güntzel in Breslau im grünen Bergel wohnend.

*) Bres-

*) Breslau. Eine silberne Kette, woran eine Lorgnette befindlich, ist im Logenhause auf der Antoniengasse drey Stiegen hoch, gestohlen worden. Der Entdecker wird ersucht, es dort gegen ein angemessenes Douceur anzuzeigen.

*) Breslau. Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer vorzüglichen Auswahl sowohl neuerer als älterer schönwissenschaftlicher Werke der beliebtesten Schriftsteller in geschmackvollen Einbänden, Taschenbücher, Kinder- und Jugendschriften aller Art für jedes Alter passend, Globen in den verschiedensten Größen, Spiele, Landcharten, Atlanten, Vorschriften, Zeichen-, Stick- und Strickbücher, Tuschkästchen, Visitencharten; ferner mit einem vollständigen Lager der besten Schriften aus allen Zweigen der Wissenschaft, nebst allen den von den hiesigen Hrn. Buchhändlern bereits angezeigten literarischen Artikeln. Joh. Friedr. Korn d. ält., Buchhändler am großen Ringe neben dem Königl. Ober-Zoll- und Acciseamt.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit dem besten ächten Corsica und spanisch Brodt, welches ich selbst verfertige und verkaufe, auch sonst Niemanden mit handeln schicke; weil ich erfahren habe, daß andere auf meinen Nahmen verkaufen.

Müller, Corsika-Bäcker, Harrasgasse Nro. 1035. der Lakirfabrike gegenüber.

*) Breslau. Da ich meine Galanterie-Waarenhandlung jetzt wiederum mit Uhren, bestehend in silbernen, goldnen Repetier-, Damen-, Stutz- und Bronce-Uhren neuester Façon gehörig assortirt habe, so verfehle ich nicht mich hiermit, so wie mit den andern Artikeln meiner Handlung, besonders ächtem türkischen Rosenöhl, Manns- und Damen-Toiletten Einem hochzuverehrenden Publikum geneigtest zu empfehlen.

Benjamin Alexander, in den 3 Mohren No. 28.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christmarkt mit ganz ächten Königsberger Marzepan, franz. Pfefferkuchen, einer Auswahl Pariser Devisen in groß und feinen Figuren, ganz feinem Backwerk und verschiednen Getränke, bittet um geneigten Zuspruch Frey, Conditor am Paradeplatz No. 1.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) C. M. v. Weber, Natur und Liebe, Cantate für 2 Soprane 2 Tenore und 2 Basse, mit Begl des Pianof. op. 61. 2 Rth 10 gr. — C. M. v. Weber, 6 Lieder mit Begl. des Pianof. op 80 18tes Liederheft. 20 gr. — Spontini, Fackeltanz zur Höchsten Vermählungs-Feyer Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preussen, f. Pianof. 12 gr. — Luka, Fackeltanz ect f. Pf. 6 gr. — Cotillon aus Preciosa v. C. M. v. Weber, f. Pf. 4 gr. — Mosbheles, 2 neue Pariser Lieblingswalzer f. Pf. 2 gr. — Loewe, 3 Balladen von Göthe, Herder, Uhland für 1 Singst. mit Begl. des Pianof. 20 gr. — Schmitt, A. Var f. Pianof. 4 Hände op. 25. 16 gr. Tulou, 3 Duos conc. p. 2. Flutes op. 34. 1 Rthl. 16 gr.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Parthie frischer Creus-Nüsse haben wir in Commission erhalten, und sind in äußerst billigen Preißen zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Jacobswalde den 9ten Decbr. 1823. Die Niederlage unserer Fabrikate, bestehend in Messing, Blech und Drath, eisernen schwarzen und verzinnten Blechen 2c. ist nunmehr bey dem Kaufmann Hrn. C. Röhlicke jun. in Breslau, wo wir gegen baare Zahlung die Fabrikpreiße notiren.

Die fürstl. Hohenlohesche Hütten-Administration.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein sechs octaviger Flügel, guter Ton, feste Bauart, ist billig zu haben auf der Kupferschmidtgasse im rothen Löwen.

*) Breslau. Aechte venetianische und russische Seife, nebst einem neuen Transport sehr schöne schmackhafte Glätzer Butter haben wir so eben erhalten, Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Von dem so beliebten neuen Germanischen Coffee von Domrich et Comp. in Magdeburg habe ich so eben erhalten, offerire solchen das Pfd. a 6 sgr. N. M. und empfehle mich zugleich mit allen Sorten Specerey-Waaren zu geneigter Abnahme A. Schefftels Wittwe

in der Reuschengasse im goldnen Hecht No. 554.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich die zweyte Sendung Basler Lebkuchen erhalten und empfehle solche nebst dem berühmten Gnadenfreyer Pfeffermünzblüthenthee, Vanillen, Isländ. Moos, und Gesundheits-Chocoladen als etwas ganz vorzügliches.

J. C. Gottfr. Hoffmann, Schweidnitzergasse im rothen Krebs.

*) Breslau. Auf der Hummerey in den 3 Tauben ist der erste Stock, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Stallung und Wagenplätze zu vermiethen und zu Ostern zu beziehn.

*) Breslau. (Verlohrner Vorstehhund.) Derselbe ist braungetigert und behangen, im linken Behänge hat er einen Schnitt, und im linken Hinterlauf fehlt eine Zeh. Wer denselben in No. 1751. am Sandthor abgiebt oder bestimmt nachweist, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Eine schöne moderne Flöten-Uhr mit 9 Walzen, mit Conzert und Tanzmusik besetzt, stehet veränderungshalber in Commission zum Verkauf. Das Nähere in der Weinhandlung des Hrn. Schweitzer, Altbüßer- und Kupferschmiedegassen-Ecke.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Fleischer-Nahrungsplatz nebst Wohnung und zu erfahren, Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Joseph Stern, im ehemaligen Sandreczkyschen Hause, Odergasse empfiehlt sich mit seinem neu und vollständig assortirten kurzen und Galanterie-Waaren-Laager zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt.

*) Breslau. (Zu verkaufen) ist bis Weihnachten die an der Sandmühlenecke stehende Baude. Das Nähere zu erfragen beym Töchermeister Weise auf der Bleiche.

Breslau. (Liebetscher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, Reuschegasse No. 125.

Breslau. J. D. verwit. Fricke, Paradeplatz und Riemerzeile-Ecke Nro. 2028. empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt ihr vollständiges assortirtes Lager von Corsets-Leibchen und Lätschen nach den neusten Schnitten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder erwachsene Personen findet man stets steife und passende Corsets. Desgleichen Einlagen in Halstücher für Herren vorräthig und werden alle Bestellungen angenommen.

Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Ober-Tschammendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Bockwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landräthl. Amt.

v. Debschütz.

Guhrau den 23ten October 1823. Die zum Nachlasse des in Kaschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Neudahm gehörige Freistelle und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subhasta gestellt, und steht Terminus licitationis auf den 8ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Kaschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenanntem Termine werden auch sämmtliche 2c. Neudahmsche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt über Kaschewen.

Neumann.

Grünberg den 22sten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schäfer Gottfried Schreck zu Lansitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Dorothea verwit. Müllern geb. Kloy die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freytags den 19. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung
die Auszahlung der Zinsen von Staats-Schuldscheinen betreffend.

*) Die halbjährigen den 2ten Januar 1824. fälligen Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen werden gegen Aushändigung des darüber ausgefertigten Zins-Coupons-Serie IV. No. 2. in folgender Art berichtigt:

I. In Berlin erfolgt die Zahlung bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse, Tauben-Straße No. 30. Vormittags von 9 bis 1 Uhr und zwar auf die Staats-Schulden-Scheine:

No. 1 bis 10000. am 2ten und 3ten Januar
— 10001 — 40000. vom 5ten bis 10ten —
— 40001 — 70000. vom 12ten bis 17ten —
— 70001 — 100000 vom 19ten bis 24sten —
— 100001 und darüber vom 25. bis 31sten —

Auch ohne Rücksicht auf diese Reihefolge wird die Kasse, in der Voraussetzung und in dem Vertrauen Zahlung leisten, daß dadurch weder ein die Geschäfte störender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach Ablauf der vorbezeichneten Zahlungs-Termine mit der Zinsen-Zahlung, ohne sie zu schließen, fortgefahren wird.

Wer Zinsen von mehreren Staats-Schuldscheinen zu erheben hat, ordnet dieselben nach den Appoints und übergiebt sie der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse mit einem für die Geschäftsführung erforderlichen, genau aufzurechnenden Verzeichnisse derselben.

Da die Kassenbeamten über ihre Amts-Verrichtungen sich mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen, ausser Stande sind, so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Anträge unter Zurücksendung der Coupons abzulehnen, und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn solche Gesuche an die Kasse im Allgemeinen oder an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden gerichtet werden sollten. Dagegen ist der Agent Bloch, Behren-Straße Nro. 45. erbötig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, dergleichen Aufträge zu übernehmen.

II. In

II. In den Provinzen werden die bezeichneten Zins-Coupons bey den betreffenden Regierungs-Haupt-Kassen, so wie bey allen Königl. Spezial-Kassen derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1824 baar eingelöset, übrigens aber zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und davon zu entrichtende Zinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III. Aus Zins-Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschüßlich in Leipzig bei dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Comp. ausgezahlt und zwar sofort nach dem Fälligkeits-Termine oder an jedem spätern beliebigen Tage. Wer aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zins-Coupons in Leipzig zu erheben wünscht, erhält sie bey dem gedachten Handlungshause in den Tagen vom 12ten bis letzten Februar 1824.

IV. Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 17ten Januar 1820. Gesetz-Sammlung No. 577. §. XVII. ist zum Besten des allgemeinen Tilgungs-Fonds mit

dem 1sten Januar 1824.

ein für allemal das Recht erloschen, Zinsen von Staats-Schuld-Dokumenten zu fordern, welche den 17ten Januar 1820. bereits fällig waren und seit der Zeit unerhoben geblieben sind. Wer daher zu seinem Staats-Schuldscheine die Coupons der früheren Serien über Zinsen aus der Zeit vor dem 17ten Januar 1823. noch nicht abgeholt hat, wird erinnert, dies noch vor dem 1sten Januar 1824 zu thun. Man wendet sich deshalb an die Controlle der Staats-Papiere No. 30. Taubenstraße unter Vorlegung des betreffenden Staatsschuldscheins, auf welchem die auszureichenden Coupons abzustempeln sind. Eben so werden die Inhaber von Coupons zu Staatsschuldscheinen über Zinsen, welche vor dem 17ten Januar 1820. fällig waren, hiermit erinnert erstern noch vor dem 1sten Januar 1824. zu realisiren, indem dieselben bis ultimo December 1823. bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin No. 30. Taubenstraße, außerdem aber bei den Regierungs-Hauptkassen in den Provinzen baar ausgezahlt, bis dahin auch auf landesherrl. Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und den davon zu entrichtenden Zinsen in Zahlung genommen werden, wogegen mit dem 1sten Januar 1824. alle sodann nicht abgehobenen oder nicht realisirten Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen aus der Zeit vom 1sten Januar 1811. bis 2ten Januar 1820. mithin die Coupons;

Series I. No. 1. bis 8.
Series II. No. 1. bis 8.
Series III. No. 1. und 2.

werthlos sind, die Valuta derselben aber, der Allerhöchsten Verordnung vom 17ten Januar 1820. §. XVII. gemäß, dem allgemeinen Tilgungs-Fonds zugeschlagen werden muß.

V.

V. Uebrigens werden die noch nicht abgehobenen Zinsen von Staatsschuldscheinen aus der Zeit vom 2ten Januar 1820., bis 2ten Juli 1823. gegen Aushändigung der Zins=Coupons Series III. Nro. 3. bis 8. Series IV. Nro. 1. zugleich mit den Zinsen auf dem Coupon Seris IV. No. 2., auf die oben beschriebene Art resp. ausgezahlt und in Zahlung angenommen.

Berlin den 23sten Novbr. 1823.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz.

Zufolge vorstehender Bekanntmachung werden sämmtliche von uns abhängige Königl. Kassen angewiesen: 1) die mit dem 2ten Januar 1824. fälligen Zinsen von Staats=Schuld-Scheinen, gegen Aushändigung des darüber ausgefertigten Zins=Coupons Series IV. No. 2. nicht nur auf landesherrliche Abgaben und Gefälle jeder Art, desgleichen auf Domainen-Veräußerungs=Capitalien und Zinsen, statt baaren Geldes, zu jeder Zeit in Zahlung anzunehmen, sondern auch 2) dieselben innerhalb der beyden Monate Januar und Februar 1824 unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behuf präsentirt werden.

Diese Anordnung wird dem Publiko mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die hiesige Regierungs=Haupt-Kasse die Realisirung der ihr präsentirt werdenden Zins=Coupons der Staats=Schuld=Scheine vom 3. Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Ausnahme der Tage Mittwoch und Sonnabend, bis Ende Februar k. J. leisten wird. Das Publikum wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, wie, nach Anleitung der vorstehenden Bekanntmachung, die Zins=Coupons von Staats=Schuld=Scheinen der

Series I. No. 1. bis 8.
Series II. No. 1. bis 8.
Series III. No 1. und 2.

nur noch bis Ende Decbr. 1823. baar ausgezahlt oder in Zahlung angenommen werden dürfen.

Mit dem 1sten Januar 1824. ist das Recht, die darin verschriebenen Zinsen zu fordern, ein für allemal erloschen.

Nach dem 1sten Januar 1824 kommen die Zins=Coupons:

Series III. No. 3. bis 8.
Series IV. No. 1. und 2.

zur Zahlung.

Diesem gemäß werden die von uns abhängigen Königl. Kassen hierdurch angewiesen, nach dem letzten Decbr. 1823. weiter keine Zinsen auf Coupons

Series I. No. 1. bis 8.
Series II. No. 1. bis 8.
Series III. No. 1. und 2.

weder

weder auszuzahlen, noch in Zahlung zu nehmen, die bis dahin aber eingelöseten oder in Zahlung genommenen Zins-Coupons dieser Art, ohnfehlbar mit nächster Post an die Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, weil späterhin dergleichen präcludirte Zins-Coupons, wenn sie von letztgedachter Kasse nicht am 2 Januar k. J. nach Berlin abgesandt werden können, weder vergütet noch als Zahlungsmittel in Rechnung angenommen werden

Breslau den 13ten Decbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fisci im Wege der Execution die nothwendige Subhastion des im Fürstenthum Breslau und dessen dessen Namslauer Kreise gelegenen sich auch im Civil-Besitz des Königl. Fisci befindlichen, dem Gutsbesitzer Carl Fuhrmann hingegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerksgutes Windischmarchwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-landesgerichtlichen Concurs-Registratur einzusehenden Taxe vom 21sten September 1823. commissarisch auf 5469 Rthl. 1 sgr. 5⅓ pf. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten März 1824. und den 18ten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowski im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Kodlitz und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Gläsendorf Frankensteiner Creises belegene und auf 5620 Rthl. 8 sgr. 4 pf. in Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Kretschamgut versehen mit den Realrechten, Brandtwein zu brennen, Bier und Brandtwein zu schenken, Semmeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobey sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat, ein Obst- und Grasegarten nebst 30 Morgen Waldung be-

befinden, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Aloys Brosig subhastirt und sind zu Bietbungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und peremtorie den 21sten Juny f. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankenstein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schloße zu Schrebsdorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Gebothe abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Eigenthümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schrebsdorf.

Tschirsch.

Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 17ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Glatz den 15. October 1823. Da das zur Kaufmann Ballackschen Concursmasse gehörige sub No. 15. auf dem Ober-Ringe belegene und auf 1313 Rthlr. 13 sgr. 10⅔ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Warnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereydorfe Säbischdorf, soll auf Andringen eines intabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin

verwit.

verwit. Amtmann Flatt geb. Dittrich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverkürzt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche jederzeit im Stadtgerichts Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnguts sind drei Termine und zwar auf den 21 Januar, 20. März und endlich peremtorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land und Stadtgericht

Bauerwitz den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauerwitz in der Brünner Straße belegene im Hypothekenbuche unter der No. 183. eingetragene Hausbesitzung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 sgr. 6 d'. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Brieg'schen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl. Breslauer Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 24sten November, den 22sten December c. und peremtorie den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtslokale zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 13ten November 1823. Im Wege des Concurses subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 73 in der Neustadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, dem Mauer Joseph Länge gehörig gewesene Haus nebst dazugehörigen neben bei liegenden Garten groß 1 Scheffel 14½ Metze alt Breslauer Maas und dazugehörigen sogenannten Hausfleckel von 2 Metzen gedachten Maaßes gerichtlich insgesammt auf 799 Rthl. Courant abgeschätzt, und werden zu dem desfalls auf den

31sten Januar 1824.

Sonnabends früh 9 Uhr hieselbst angesetzten Licitations-Termine zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Gebothe nicht weiter berücksichtigt werden wird. Die Taxe selbst kann in unserm Gerichts-Locale an jedem Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lieg.

Liegnitz den 27sten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 145. der Glogauer Vorstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerschen Erben gehörigen Hauses, welches auf 257 Rthlr. 4 2/7 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs Termin auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Edictalis

*) Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Brüder Joseph Ptok und Franz Ptok aus Plascoch Lublinitzer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seyffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Offener Arrest.

*) Neisse den 20sten November 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Tuchmacher Stechno heut der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht sogleich davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium hierselbst abzuliefern. Sollte dennoch Jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten, so wird solches als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder aber haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Decbr. 1823. So eben sind die Engl. Lampen von ganz neuer Erfindung, deren ich früher wegen ihrer eleganten Aeußeren und besonderen Zweckmäßigkeit erwähnt, angekommen, wovon ich die bereits bey mir bestellten zur gefälligen Empfangnahme zurück gesetzt habe. Auch kann ich nun den frühern gesagten Preiß bedeutend ermäßigen.

J. J. Hilgen, Breitgasse No. 919.

*) Breslau. Champagner neuen weißen moussirenden aus Reims, habe ich in Commission erhalten und verkaufe die Flasche a $1\frac{1}{12}$ Rthlr., bey Abnahme von 10 Flaschen a $1\frac{5}{6}$ Rthlr. — Punsch-Essenz, rothe und weiße, von den besten Zitronen 2c., die Flasche a 16 und 8 gr. Cour., bey bedeutender Abnahme das große Quart 1 Rth. Cour. Wein-Punsch von guten alten Franzwein, frischen Zitronen 2c., die große Flasche mit 16 gr. Cour. empfiehlt

H. Havelond, Nicolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhaft belegene Bierbrauerey, Mälzerey und Ausschank ist vom 1sten Januar 1824. ab zu verpachten. Auch werden zur ersten Hypothek Capitalien gesucht. Das Nähere beym Commissionair Hönsch vor dem Ohlauer-Thor No. 31.

*) Breslau. Wirklichen ächt neuen fließenden Caviar erhielt die Weinhandlung S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. (Uhrenverkauf.) Unter einer Auswahl von allen Sorten Tisch-, Taschen-, Repetir- und Damen-Uhren, zeichnen sich mehrere große Pariser Bronze-Tischuhren, 6 Stück spielend, welche wir erst erhalten haben, besonders aus.

Gebrüder Bernhard und Comp., Reuschegasse neben dem goldnen Schwerdt.

*) Breslau. (Bittere Pommeranzen) zum Bischoff erhielt und offerirt billig S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Sohrau den 22sten November 1823. Auf den Antrag der Müller Carl Schulczickschen Vormundschaft soll die derselben gehörige, hieselbst in der Nieder Vorstadt belegene, aus Schrotholz erbaute zweygängige Wasser-mahl- und Brettmühle nebst dazugehörigen Stück Wiese, welches alles nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 515 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdiget ist, in Termino peremtorii den 12ten Februar 1824. öffentlich subhastirt werden, wozu wir Zahlungs-, Kaufs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und werden die diesfälligen Licitations-Bedingungen in Termino den Licitanten vorgelegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau. (Lieberscher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, Reuschegasse No. 125.

Beylage

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 19. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6ten Dezember 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo Dezember 1823, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Gros Nädlitz, pro 171 rthl. 12 sgl. 10 2/7 d'.

2. Kauf der Anna Rosina verw. gewesenen Stephan jetzt verehl. Spiller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Spiller, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl

4. Kauf des Gottlieb Mende, um den Kretscham und Freistelle no. 25 zu Pudigau, pro 320 rthl.

5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.

6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.

7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein Oldern, pro 1000 rthl.

8. die Friedrich Gnerlichschen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.

9. der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Meistbiethender erstanden.

10. der Jacob Jeß hat bie Freistelle no. 18 zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Meistbiethender erstanden.

11. Kauf des Gottfried Weiß, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Striese, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23. zu Gleinitz, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Kunte, um dieselbe Besitzung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Hesse, um die Freigärtnerstelle no 3. zu Beylau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Koschmieder, um das Kretschambauergut no. 32. zu Schebitz, pro 5500 rthl.

Wanke, Justit.

*) Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Knischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwansen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verw. Vogel, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Bischwitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verw. Elsler geb. Karrasch, um die maritalische Erbscholtisey sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hohengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomucen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuslerstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10. des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Leupusch, pro 320 rthl.

*) Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertiget worden, als:

. des Florian Böhers, um die Ignatz Kleinertsche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Frenzels, um die väterliche Joseph Frenzelsche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

*) Militsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherrlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Aemtern im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe.

1. Jänsch, väterliche Freistelle zu Guhre, pro 200 rthl.

2 Gewinn, desgleichen daselbst, pro 300 rthl.

3. Wuttke, Pluntkes Freistelle daselbst, pro 825 rthl.

4. Bleyl, Püfkes Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.

5. Spritulle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.

6. Bloyl, väterliche Freistelle zu Grebline, pro 200 rthl.

7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Graf Malzan, Beyersches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.

9. Derselbe, die Schwentroschiner Wassermühle, pro 500 rthl.

10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.

11. Hubrich, Beyersche Freistelle zu Collande, pro 300 rthl.

12. Bietzs, väterliche Freistelle zu Postel, pro 200 rthl.

13. Jäschke, väterliche Freistelle zu Bartnig, pro 200 rthl.

14. Elias, Ackerkauf zu Althammer, pro 50 rthl.

15. Schwarz Hauskauf zu Wehlige, pro 50 rthl.

16. Gutsbesitzer Simmel, das Rittergut Frankenthal, pro 6600 rthl.

Reichsgräflich von Malzan Freistandesherrl. Gericht.

*) Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königlichen Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, vorgekommenen Possessions Veränderungen.

1. Zu-

1. Zuschreibung des Cutzschen Hauses no. 100. der Stadt an die geschiedene Bergmann jetzt verehelichte Müller Schneider geb. Liebig, für 200 rthl.

2. desgleichen, desselben Hauses an den Schneider Anton Klapötke, für 200 rthl.

3. Kauf des Schneider Heinrich, um das Haus der verehelichten Bäcker Scholz geb. Rasper, für 290 rthl.

4. Zuschreibung des Commerzienrath Duttenhoferschen Hauses no. $1\frac{22}{30}$. der Vorstadt an Herrn Kaufmann Weber, für 14000 rthl.

5. desgleichen des ꝛc. Duttenhoferschen Hauses no. 131. an den Herrn Weber, für 2000 rthl.

6. Kauf des Kaufmann Herrn Duttenhofer jun., um das Haus des Kaufmanns Herrn Weber no. 171. der Vorstadt, für 4000 rthl.

7. Zuschreibung der Commerzienrath Dutterhoferschen Reitbahn no. 9. im Nieder-Zieder an den Kaufmann Duttenhofer, für 600 rthl.

8. desgleichen des Gerber Droschkeschen Hauses no. 177. der Vorstadt, an dessen Wittwe geb. Schiffner, für 300 rthl.

9. Adjudicirung des Fabrikant Resselschen Hauses no. 181. der Vorstadt, an den Gastwirth Helmrich, für 1520 rthl.

10. desgleichen des Polizey Inspector Bordmannschen Hauses no. 148. der Vorstadt, an den Kaufmann und Rathmann Herrn Christ, für 1090 rthl.

11. Kauf des Hutmacher Illing, um das Haus des Stricker Gehlsinger no. 240. der Vorstadt, für 175 rthl.

12. desgleichen des Schumacher Reuschel, um das Haus no. 47. der Vorstadt, des Braugehülfen Fehrle, für 290 rthl.

13. desgleichen des Braugehülfen Fehrle, um das Wittwersche Haus no. 50. der Vorstadt, für 250 rthl.

14. Zuschreibung des Schneider Reichsknechtschen Hauses no. 172. der Stadt, an dessen Wittwe geb. Krebs, für 400 rthl.

15 Adjudicirung des Garnhändler Scharffschen Hauses no. 6. der Stadt, an Coffetier Reich, für 350 rthl.

16. desgleichen des Braumann Tostschen Hauses no. 275. der Vorstadt, an den Braugehülfen Wilhelm, für 213 rthl.

17.

17. Kauf der verwittweten Garnhändler Fischer geb Teichmann, um das Reichsknechtsche Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttenhofer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Buchbinder Schöps, für 100 rthl.

19. desgleichen des Inwohner Johann Pohl, um des Johann Teichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Adjudicirung des Bäcker Lorenzschen Hauses no. 97. der Stadt, an Geldwechsler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Ohlau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Großpeiskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernahrung, pro 5500 rthl.

Königl. Briegsches Stifs-Gerichtamt Ohlauschen Kreises.

*) Prausnitz den 3ten Dezember 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Carl Stanke, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottlewe Trebnitzer Creises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzsche Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Tschucke zu Schmarker Trebnitzer Creises, um die Kosmalische Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmidt Seidel zu Ellguth Trebnitzer Creises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müller Scholz, um ein herrschaftlisches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Lerpe Trebnitzer Creises, um die Wanersche Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Thielsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Wohlauschen Creises.

Gottschling, Justit.

*) Trachenberg den 2ten Dezember 1823. Bei dem Fürstlich von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen: als

als der Kauf des Franz Schnitke, um den Tschischkalschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Neucke zu Glieschwitz um die Suchantkesche Gogelin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schumachers Friedrich Ortner, um das Stobersche Fischwasser zu Großbargen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Gahlig, um das Maysche Bauergut zu Kleinkrotschen, für 700 rthl. 5. des Mathes Peuckert, um den väterlichen Freigarten zu Kleinoffig, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Hoyn, um das Schöppesche Freibauergut zu Codlewe, für 1881 rthl. 28 sgl 7. des Joseph Hendriock um den väterlichen Dreschgarten zu Bockolowe, für 450 rthl. 8. des Johann Gorsitze, um das Kleinsche Häusel zu Kendzie, für 323 rthl. 23 sgl. 9 des Freigärtners August Ortner zu Schmiegrode, um das Pohlsche Gogolin Grundstück, für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willum zu Trachenberg, um das Jüttnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtisey zu Nesigode, für 700 rthl. 12. der Susanna Sarke, um das Abendsche Häusel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Rackette, um die Mohauptsche Wassermühle zu Nesigode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomassche Häusel zu Radziunz, für 500 rthl, 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großkaschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wiegnerschen Freigarten zu Sayne, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jüttner, um die väterliche Schmiede zu Lanskowe, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d'. 18. des Ferdinand Schmidt, um das Lorkesche Freibauergut zu Powitzko, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Wohlau den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlautbaret worden.

A. Gräschine.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pohlsche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Kliem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrnmotschelnitz.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Angerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Loßwitz.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Angerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses no. 29. an die Wittwe Krocker, für 150 rthl.

D. Krischütz.

8. Kauf des Schmidt Anders, um die Hädrische Schmiedenahrung no. 14., für 450 rthl.

E. Piscorsine und Norigawe.

9. Kauf des Hänelt, um den Schliebitzschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebsch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Leuschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauergut no. 31., für 600 rthl.

F. Seyffrodau und Leopoldshayn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no. 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnsche Angerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Angerhaus no. 28., für 155 rthl.

H.

H. Wischütz, Neuvorwerk, Groß- und Klein-Pantken.

17. Kauf des Keller, um das Neudahmsche Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Prieser, um die väterliche Dreschgärtner, und Kretschamnahrung no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fohl, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gerichtsamt vorgenannter Dörfer. Wagner.

*) Militsch den 13ten Dezember 1823. Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtgerichts zu Militsch im zweiten halben Jahre 1823.

1. Vererich des Züchner Radonschen Hauses an den Erben Radon, für 200 rthl. Cour.

2. Verkauf des Kirschner Krauseschen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3. Verkauf der Eneltrischen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Bäcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geislerschen Brandstelle, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamskyschen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Creis-Sekretair Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwiegersohn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckowine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Tschunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Mätscher. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Tschunkawe. Brauer Welzscher Kauf des väterlichen Hauses, für 400 rthl.

13. Jawor. Mühlenkauf des Matzke, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Anhang.

Anhang zur Beilage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reinerz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Babel, um das Haus no. 80. für 318 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d.

2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Grosseschen Erben, für 209 rthl.

3. Kauf des Anton Lux, vom Bruder Joseph Lux, um das Haus no. 28, für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Rückers.

1. Kauf des Anton Hanisch, um die Feldgärtnerstelle no. 14. zu Nerbotin, vom Franz Hanisch, für 300 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Bleicher Schmidt, um ein Grundstück no. 16. zu Glaserdorff, für 1000 rthl.

3. Kauf des Heinrich Knittel, um die Franz Tautzsche Gärtnerstelle no. 78. zu Rückers, für 457 rthl.

4. Dismembrations-Kauf des Franz Tschöpe, um ein Grundstück no. 51. zu Hartau, für 290 rthl.

5. Kauf des Joseph Teichmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 10. in Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2. in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d.

2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnerstelle vom Anton Marban no. 4 zu Kleingeorgsdorff, für 400 rthl.

3. des Anton Marban, um die Häuslerstelle des Joseph Hauffen no. 11. zu Toffau, für 209 rthl. 15 sgr. 8 d.

4. Kauf des Joseph Dreschner, um die Häuslerstelle no. 21. zu Tanz, von den Ignatz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.

5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Sackisch, von den Joseph Knappe, für 76 rthl. 4 sgr. 8 d:

6. Kauf des Anton Tautz, um das Auenhaus no. 28. zu Grosgeorgsdorff vom Carl Kastner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d'.

7. Kauf des Michael Tautz, um die Häuslerstelle no. 30. zu Grosgeorgsdorff, vom Johann Tautz, für 44 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Tscherbeney.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122. zu Tscherbeney, eine Häuslerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolatschny, um die Colonistenstelle vom Wentzel Kertitschka no. 7. zu Strausseney, für 68 rthl. 13 sgr. 4 d'.

V. Beim Gerichtsamt Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Hahmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 43. zu Wallisfurth von den Hahmannschen Erben, für 160 rthl.

2. Kauf des Thadeus Fischer, um die Colonistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemelschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Bauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

*) Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Welzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignatz Abichl, um, das Weeber Pohlsche Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Adjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Tautzsche brauberechtigte Haus, Garten und Zinß-Aecker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignatz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermsdorff, für 1951 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärtchen, für 190 rthl.

*) Wohlau den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fundum no. 9. zu Schöneiche, für 500 rthl.

*) Prausnitz den 3 December 1823. Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Fleischer Feder, um das Pietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Seiler Vogel, um das Anderschsche Haus, für 900 rthl.

3. Des Andersch, um das Vogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des

4. Des Schädel, um das Anderschsche Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittwe Brehm, um das mütterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Baumansche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittwe Bagozin, um das Viewersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baumgart, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Tschipke, um das Tschipkische Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gottschling

*) Jauer den 24. November 1823. Bey nachbenannten Gerichts-Aemtern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Krätzig, für 1200 rthl.
2. Adjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauerschaft, für 6557 rthl.

II. Nieder-Poischwitz, ꝛc. von Richthofenschen Antheils, Jauerschen Kreises.

3. Kauf des ꝛc. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133., für 300 rthl.
4. Des ꝛc. Friebe, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freybauerguths no. 150., an die verw. Pfitzner geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des ꝛc. Kutms, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Kreises.

7. Adjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbelt, für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub no. 9., für 140 rthl
9 Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhaus sub no. 24., für 70 rthl.
10. Des ꝛc. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9. für 130 rthl.
11. Des Hancke, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Jauerschen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl. Klose geb. Beuchelt, für 700 rthl.

V. Reppersdorff, Jauerscheo Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.

15 Des rc. Menzel, um das Angerhaus sub no. 17, für 200 rthl.

16. Des rc. Hübner, um das Waldesche Bauerguth, für 1260 rthl.

17. Des Dittrich, um die Schwalmsche Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.

18. Des Schwalm, um die Freygärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.

19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verw. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl

VI. Kolbnitz, Jauerschen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.

21. Des rc. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Georgenberg, für 350 rthl.

22. Des Heidingsfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Ebendaselbst, für 200 rthl.

23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbnitz, für 160 rthl.

24. Des John, um die Dreyrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.

25. Zuschreibung der Dreyrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbnitz, an den Johann Gottlieb Seidel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegauschen Kreises.

26. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Antheils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegauschen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verw. Radewagen geb. Kitschler, für 90 rthl.

28 Zuschreibung des Angerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Bolkenhaynschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verw. Knoblich für 250 rthl.

30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskretscham sub no. 5., für 3300 rthl

X. Groß-Jänowitz, Liegnitzschen Kreises.

31. Kauf des Kammler, um die Blümelsche Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.

32. Des Scholz, um die Blümelsche Schmiede, für 1100 rthl.

33. Des Carl Gottlieb Rotleder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.

34. Zu-

34. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Hein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehörigen Acker, für 2100 rthl.

*) Gleiwitz den 6 December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possession sub no. 70. zu Zabrze, für 1200 rthl. Cour.

2. Kauf, um die Mühlen-Possesion sub no. 1. zu Mackoschau, des Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour.

3. Das Peter Chwalecksche Freibauergut zu Zabrze, für 152 rthl. 2 sgr. 10 d. Cour.

4. Kauf um die Colonie-stelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Moses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Colonie-stelle sub no. 9 zu Mathesdorff, des Joseph Stebel, um 171 rthl. 12 sgr. 2 4/7 d. Cour.

*) Wartenberg den 28ten November 1823. Im 2ten halben Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekammen und gerichtlich confirmirt worden. als;

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam, für 120 rthl.

2. Gottlieb Witteck, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

*) Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Rosina verehl. Klotzeck geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Türkwitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Pietzunka, Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Paulschütz, pro 55 rthl.

4. Michael Obsdoba Freystelle sub no. 14. zu Distelwitz, ohnentgeldlich.

5. Franz Wencke, Collonie-stelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro 70 rthl.

6. Michael Miezoreck, Häuschen sub no. 13. zu Neudorff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro 18 rthl.

8. Lo-

8. Lorenz Pietzunka, Bauerguth sub no. 28. zu Kunzendorff, pro 200 rthl. 25 sgr. 6 pf.

9. Mathes Smolka, Angerhaus zu Paulschütz, pro 80 rthl.

10. Simon Grabitzky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro 570 rthl.

11. Bartholomäus Poschlott, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe, pro 81 rthl.

12. Christian Reiss, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.

13. Johann Menzel, Bauerguth sub no, 9. zu Türkwitz, pro 160 rthl.

14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro 160 rthl.

15. Woiteck Kuhla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro 70 rthl.

16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß Wartenberg, pro 200 rthl.

17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro 520 rthl.

18. Johann Kiehnast, Freystelle sub no. 32. zu Märzdorff, pro 400 rthl.

19 Jacob Linke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.

20. Carl Jellineck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Tschermin, pro 90 rthl.

21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu Mangschütz, pro 100 rthl.

22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkwitz, pro 60 rthl.

23 Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau, pro 124 rthl.

*) Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November 1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen, und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Roboth-Häuslerstelle, pro 120 rthl.

2. der

2. der Kauf des Michael Klebig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schultz, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 300 rthl.

4 Des Freihäusler Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkauftes freies Ackerstück, pro 60 rthl.

II. Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frentzel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

III. Von Tarnowitz

6. Der Kauf des Robothgärtner Christoph Michler, um ein Ackerstück von 1 ½ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 64 rthl.

7. Des Robothgärtner Michael Stirnal, um ein Ackerstück von 1 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 83 rthl. 15 sgr.

8. Des Robothgärtner Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Metzen alt Breslauer Maaß, pro 284 rthl. 15 sgr.

9. Des Robothgärtner Hanns Günther, um ein Ackerstück von 2 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 92 rthl. 15 sgr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von 2 ¼ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Cöln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramsich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stoberau.

12. der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 260 rthl.

VII. Von Alt-Cöln

13. der Kauf der Anna geb. Frentzel verehl. Radzey, um den väterlichen Freikretscham, pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Lerche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Riebnitz.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Langnersche Robothhäuslerstelle, pro 750 rthl.

a. Von Carlsmarkt Robothhäusler Daniel Fersterras Kauf um ¼ Morgen Acker, pro 26 rthl. b. Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von 1 ½ Schfl. Breßl. Maaß, pro 40 rthl. *) Got-

*) Gottesberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergmann Ludewigs Kauf, um Weber Försters Haus no 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl.

2. Bergmann Bergers Kauf, um das Ackerstück no 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrands Kauf, des Ackers no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no 32., für 200 rthl.

4. Stricker Seidels Kauf, um das Haus no 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl, und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

*) Oels den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe vorgefallen:

1. in Neuhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Ramischau, um die Stelle no. 3., für 80 rthl.

3. in Grosgraben, 1. Kauf des Christian Sommerkorn, um die Stelle des Carl Latz, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30, für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechskiefern, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

*) Wartenberg den 8 December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke, zur Confirm. gekommen:

1. der Maria Latuschek, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Jeinski, um das Quartalhaus no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Gericht Lessing.

*) Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Langer zu Neuwalde über das väterliche Bauerguth no. 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

*) Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Ptaznik, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorff, für 22 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{4}{7}$ pf. Courant.

*) Cosel den 10. December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmidtschen Eheleute zu Militsch, um die Freihäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{7}$ pf. Courant.

Sonnabends den 20. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Bernstadt den 26sten November 1823. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 262. gelegne, im Jahr 1821. auf 360 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23sten Februar und besonders in dem letzten am 22sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termine in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Stadtgericht.

*) Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Reisezagel sub No. 10. gehörige auf 72 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzte Colonie-Stelle wird auf Veranlassung eines hypothekarischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termin den 23sten Februar f. a. auf der Canzleystube zu Stolz angesetzt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr daselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz.

*) Grüssau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Remiese; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 Metzen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2¼ Metze und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Aussaat; 3) in einem hinter dem Schüßhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Metzen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4¼ Metze, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 Metzen, in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 Mze. und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14¾ Metzen; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlhöh und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwei am Bober belegenen Wiesen zu 4 Felder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasegarten bestehend, welche auf 2031 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremtorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Geboth entweder auf die sämmtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelene abgerundete Acker- und

Wies=n.

Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten sämmtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 185. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 sgr. 9 pf. abgeschätzte Schneider-Aelteste Christian Kleinertsche Haus in Termino den 9ten Januar 1824. verkauft werden.

Rosenberg den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerschen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönwald nahe an der Stadt belegen, von 5 Morgen 30 Quadratruthen Fläche, gerichtlich auf 350 Rthl. Courant taxirt, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 8ten Januar 1824. hiermit ausgebothen. Königl. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 30sten October 1823. Das hiesige Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die dem David Altvater zugehörige, vor dem Neuenthore allhier belegene Scharfrichterey nebst Viehweidefleck, zwey Gärten und ein im Siegritz situirtes Acker- und Wiesenstück, taxirt zusammen auf 320 Rthl. und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 31sten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu Rathhause anberaumt. Es ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung ein, daß dem Meistbiethenden, wenn kein statthafter Widerspruch eintritt, der Zuschlag gedachter Grundstücke ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und die der Subhastation zum Grunde zu legenden Bedingungen sollen in Termino licitations den Kauflustigen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Kotzenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rth. 24 sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Jacobsdorf Lübenschen Creises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar k. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnausches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnschen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Biethungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann

Anton

Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c und 20sten Januar 1824. anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Nerlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Pohlnisch Neukirch den 18ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Czrisseck im Coseler Kreise dicht an der Oder gelegene Freibauerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 19ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Pohlnisch Neukirch angesetzt. Diese Bauerstelle ist von den Sachverständigen in Termino den 31sten Mai auf 738 Rthl 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebothe erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Außenbleiben, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch.

Oppeln den 11ten October 1823. Die nach dem Häusler Matthias Krais verbliebene zu Fridrichsthal sub No. 90. gelegene Häuslerstelle nebst dazugehörigen 3½ Morgen Ackerland und einem halben Morgen Wieseland, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und wir haben hiezu einen Termin auf den

29sten Januar 1824.

früh um 9 Uhr im Creutzburger Hüttenamte anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Creutzburger Hütten Gerichtsamt.

Wiesner.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Ottmachau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Ottmachau gebürtige Weber Sohn Franz Anton Ferdinand Jäckel, welcher nach dem bei den Vormundschaftsacker befindlichen Tauf-Atteste vom 4ten October 1792. geb. worden, im Jahr 1813. als gemeiner Soldat in der 1sten Compagnie des 1sten Bataillons der Pleßner Landwehr gedient hat und den mündlich eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Katzbach verlohren gegangen sein soll, da derselbe seit dem Jahre 1813. keine weitern Nachrichten von sich gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termino den 20sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Königl. Justizrathe Herrn Herden auf dem Gerichtshause hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklart und sein Vermögen seinen noch lebenden Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet, den etwanigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen die, sich gemeldeten auferlegt werden wird.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Friedrich Nepomuc Amfft aus Volpersdorf Glätzer Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curatoris des 31 Jahr alten und aus Hoheuwiese Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Winkler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Runkel an der Lahn befunden, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunz-

Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber, bei Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Großhartmannsdorf mit 132 Rthl. 15 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein ausgefertigte Hypotheken-Instrument weggekommen, selbiges wird daher hiemit öffentlich aufgebothen, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besitzer gedachten Instruments und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adl. v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stifts-Gerichts-Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimptschschen Creises heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit denselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Gleiwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 sgr. 3 d'. bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinke verstorbenen Tischler Johann Franz, ist von Amtswegen der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte hier in Gleiwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärts vorhandenen Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt Brzezinke Toster Creises.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuhn heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzu-

anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 14ten Novbr. 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Magdeburger Regierungs-Bezirk sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierungs-Assessor und Justizcommissarius Carl Ferdinand Müller der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten 2c. Müller etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung oder Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Buchau den 8ten December 1823. Es wird bekannt gemacht, daß die laut Verfügung vom 1sten September c. a. zum Verkauf ausgebothene Mühle zu Scharfeneck nunmehr nicht zum Verkauf kommt, sondern die Subhastation der dem Gottlieb Leuchtenberger zugehörige und in Scharfeneck gelegene Mehlmühle aufgehoben ist.

Das Graf v. Götzensche Scharfenecker Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Primkenau den 11ten October 1823. Da sich in Termino den 12ten Mai d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle zu Buchwald Bunzlauschen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, gefunden, so ist ein anderweitiger peremtorischer Termin zum Verkauf derselben auf den

23sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt worden, wozu Kauflustige, Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers

digers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Gebrüder Galle eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gebrüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23sten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnigung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adl. v. Blocksche Gerichtsamt Buchwald.

Böttcher, Justit.

Gröbnig bey Leobschütz den 10ten November 1823. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das den Clara Dirligschen Erben zugehörige Ackerstück nebst Wiese zu Jernau von 12 großen oder 24 Breslauer Metzen Aussaat, welches localgerichtlich auf 152 Rthl. 11 sgr. 5 1/7 pf. detaxirt worden ist, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu der einzige Licitations-Termin auf den 31. Januar 1824 anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an das feilgebothene Grundstück, spätestens in dem festgesetzten Licitations-Termin bei Verlust derselben hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichtsamt hierselbst.

Rößler, Justit

Fürstenstein den 18ten October 1823. Das Gottlieb Paulsche Robothhaus No. 26. zu Alt-Friedland Waldenburger Creises ortsgerichtlich auf 70 Rthl. 3 sgr. Courant taxirt, soll auf den Antrag der hiesigen Reichsgräfl. Hochbergschen Darlehnscasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin den 29sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Alt-Friedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht ein Nachgeboth für zuläßig geachtet wird, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen im besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bis 18. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Carl Anklam S. Carl Gottfried Ludwig. Des B. und Schneiders Ferdinand Titze S. Carl Adolph Ferdinand. Des Kaufmanns und Cassirers in der Zucker-Raffinerie Hrn. Carl Samuel Fischer T. Wilhelmine Clara Eveline. Des B. und Tuchmachers Heinrich Gottlieb

Thiel

Thiel S. Carl Eduard Robert. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Edvard Deibell T. Maria Louise Auguste Caroline Emilie Clodia. Des Schwimmmeisters George Knaut S. Carl Wilhelm Christoph Moritz.

Zu St. Maria Magdalena. Des Lehrers am Gymnasium zu St. Maria Magdalena Hrn. Schilling S. Clemens Traugott Friedrich. Des B. und Kretschmers Christian Schurke S. Adolph Robert Christian. Des B. und Victualienhändlers Casper Clemens T. Pauline Bertha Ottilie. Des B. und Kretschmers Ernst Wilhelm Dammer S. Carl Ernst Gustav.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Canzellistens Hrn. Carl Friedrich August v. Pflanz T. Anna Maria Susanna. Des Lehrers am Erziehungs-Institut zur Ehrenpforte Hrn. Christian Gottlieb Jörchel T. Ernestine Auguste. Des Königl. Lieutenants und Controlleurs der ersten Cämmerey-Casse Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Ulke S. Johann Robert Ferdinand. Des B. Sattlers Wilhelm Wolter S. Ernst Carl Erdmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadt-Justizrathes Hrn. Samuel Thomas Beer T. Thomasine Wilhelmine.

Copulirte.

Zu St. Bernhardin. Der Partikulier Herr Johann Samuel Krause mit Fräulein Caroline v. Klöden.

Bey der eval. reform. Gemeinde. Der Justizcommissarius Herr August Donatus Menzel mit Igfr. Philippine Kriegelstein.

Gestorbene.

Zu St Elisabeth. Der Studiosus Theologiä Herr Carl Friedrich Heinrich, alt 19 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig T. Charlotte Louise, alt 10 J. 9 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts Canzley-Inspectors Hrn. Thomas T. Marie Louise Auguste, alt 9 W. Der B. und Großbinder Johann Gottlob Merlich, alt 49 J. Des B. und Kammsetzers Carl Wilhelm Petzold Ehefrau Juliane Beate geb. Hübler, alt 30 J. 6 M. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Werner, alt 37 J.

Zu St. Bernhardin. Des B und Coffetiers Friedrich Wilhelm Postlep S. Friedrich Wilhelm, alt 3 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Rausch T. Friederika Juliane, alt 7 J. 6 M. Des weil. B. und Schiffers Daniel Koschel nachgel Ehefrau Rosina geb Fendin, alt 65 J. Des B. und Fleischhauers Gottlob Schmidt Ehefrau Christiane Elisabeth geb. Bärin, alt 40 J. 7 M. Des B. und Fischhändlers Friedrich Wilhelm Eckert Ehefrau Rosina geb Woiwaden, alt 34 J. Des B. und Uhrmachers Daniel Gotthelf Ehefrau Rosina geb. Barthin, alt 45 J.